

*Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch*



GEMEINDEBLATT
Markt Aidenbach

Ausgabe 4 | 2022





Allgemeine Informationen



Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, 📧 08543 9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de



Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

– Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten
auf Anfrage möglich –

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – vormittags
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Prüfling (I. Stock, Zimmer 12)
☎ 9603-14, anna-lena.pruefling@aidenbach.de

Daniel Seichter (I. Stock, Zimmer 12)
☎ 9603-24, daniel.seichter@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zimmer 13)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Verbrauchsgebühren, Personalwesen

Annette Schwögler (I. Stock, Zimmer 14)
☎ 9603-20, annette.schwoegler@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (II. Stock, Zimmer 20)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (II. Stock, Zimmer 21)
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zimmer 22)
– nur Montag, Dienstag und Donnerstag –
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zimmer 23)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Standesamt, Ordnungsamt, KITAS & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 24)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Auszubildender

Arnis Millaku (II. Stock, Zi. 25)
☎ 9603-26, arnis.millaku@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Wichtige Telefonnummern

Hotline Meldung Wasserrohrbruch
☎ 08543 9603-60

Zweckverband Abfallwirtschaft

Donau-Wald – Was kann ich wo entsorgen?
☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Winteröffnungszeiten bis 26. März 2023:
Dienstag 13:00-16:00 Uhr Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Winteröffnungszeiten bis 26. März 2023:
Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten außer 24.12. und 31.12.:
Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag 08:00-13:00 Uhr

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Bücherei am Marktplatz 25 ☎ 08543 4896944

Mittwoch 14:30-17:30 Uhr
Freitag 14:00-17:00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde ☎ 08543 1336

Kath. Pfarrbüro ☎ 08543 916193

Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr ☎ 0160 90530118

Seniorenbeauftragte Christa Unger ☎ 0170 4779027

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

gestatten Sie mir, wie es üblich ist, zum Jahresende eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr zu halten. Leider war auch dieses Jahr geprägt von Krisen, mit denen wir so nicht gerechnet haben. Corona hat Vieles verändert und ist, obwohl die Pandemie im Abklingen ist, sicherlich noch nicht ausgestanden.

Und als wären wir von Corona nicht schon geplagt genug, kommt der Krieg in der Ukraine mit all seinen Auswirkungen wie aus heiterem Himmel auf uns zu und schlägt uns allen aufs Gemüt und auf den Geldbeutel. Dennoch wird das Leben weitergehen.

In unserer Marktgemeinde gab es auch dieses Jahr viel zu tun. Schwer beschäftigt hat uns insbesondere in der Verwaltung der Brand unseres beliebten Hallenbades. Wie ich bereits mehrmals berichtet habe, war der Kampf mit der Versicherung extrem belastend und demotivierend. Dadurch haben wir viel Zeit, aber vor allem auch viel Geld verloren, was nicht hätte sein müssen. Trotzdem haben wir es letztendlich geschafft, die Finanzierung des Wiederaufbaus unseres Bades zu sichern und so konnten wir im Herbst endlich mit dem Wiederaufbau beginnen. Der Bauzeitenplan sagt aus, dass wir, falls nichts Unvorhersehbares passiert, zur Wintersaison 2023 das Hallenbad eröffnen können.

Die Sanierung des alten Rathauses, einem markanten Gebäude am Marktplatz, konnte endgültig abgeschlossen werden und es erstrahlt wieder in neuem Glanze. Die beliebte Pfarrbücherei hat im Erdgeschoss eine neue Heimat gefunden und wird von der Bürgerschaft intensiv angenommen.

Im Mai dieses Jahres konnten wir die Neugestaltung des südlichen Unteren Marktes abschließen. Das Parkdeck ist fertiggestellt und seiner Funktion übergeben. Ich darf erfreut festhalten, dass diese Baumaßnahme sehr gelungen ist und sich gut in die Umgebung einfügt.

Mit einem weiteren Programm der Städtebauförderung konnten wir unseren Marktplatz dezent umgestalten und dadurch die Aufenthaltsqualität erheblich verbessern. Geschmeidige Sitzgelegenheiten, mehr Grün und unser Blumenschmuck am Marktplatz laden zum Verweilen ein und bringt uns viel Lob und Anerkennung aus der Bevölkerung. So konnten wir im Mai 2022 den Tag der Städtebauförderung begehen und vielen Ehrengästen und der Bürgerschaft die geglückten Projekte vorstellen. Ganz besonders freut mich, dass wir im Zuge eines Fotowettbewerbes zum Thema Gestaltung der Zentren bundesweit den 4. Platz erreicht haben.

Auch unsere zweite Großbaustelle, der Umbau des alten Krankenhauses, macht erhebliche Fortschritte. Der Rohbau des Bürgersaales steht bereits und die Ausbauarbeiten haben begonnen. Auch im Sanierungstrakt des Hauptgebäudes wird kräftig gearbeitet. Die neuen Räumlichkeiten sind bereits im Rohbau zu erkennen. Die Baustelle wird jetzt winterfest gemacht, so dass bestimmte Gewerke wie Heizung, Lüftung, Sanitär und die Elektroinstallation begonnen werden können. Die Fertigstellung ist für Spätherbst 2023 geplant.

Ein weiteres Thema, das ich ansprechen möchte, ist der Energiesektor. Hier hat sich heuer einiges getan bzw. wird sich auch zukünftig sehr viel bewegen. Wir haben schon seit einiger Zeit unsere komplette Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt, was rund 75 Prozent Energieeinsparung gebracht hat. Auch unsere ansprechende Weihnachtsbeleuchtung ist vollständig mit sehr sparsamen

Überblick



LED-Lichterketten ausgestattet. Derzeit prüfen wir im Zuge unseres Klimanetzwerkes, inwieweit wir in unserem Gemeindegebiet zentrale Nahwärmeversorgung aufbauen können. Eine Befragung an Sie, verehrte der Bürgerinnen und Bürger, ist gerade in Vorbereitung.

Eine gewaltige Herausforderung für mich und viele andere auch, ist der Bürokratiewahnsinn in unserem Land. Viele Kolleginnen und Kollegen, Verwaltungsmitarbeiter, aber auch Firmen sowie Bürgerinnen und Bürger klagen mir ihr Leid. Der einhellige Tenor: Wir sind am Anschlag! Ich weiß, dass dies ein Kampf David gegen Goliath ist, aber ich werde nicht aufgeben und alles Menschenmögliche veranlassen, damit dieser Wahnsinn endlich ein Ende nimmt oder zumindest wieder in normale Bahnen gelenkt wird.

Für das kommende Jahr noch ein kurzer Ausblick: Eine der großen Herausforderungen wird die Aufstellung des Haushaltes werden. Neben der Finanzierung unserer Großbaumaßnahmen soll der Neubau des Sportzentrums beginnen, die Planungen laufen hier auf Hochtouren. Aber vor allem die enormen Energiekosten werden genauso wie die stetig steigenden Ausgaben in quasi allen Bereichen den Haushalt erheblich beeinflussen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das gute Miteinander das ganze Jahr über ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt allen Vereinen und Verbänden, den Rettungsdiensten wie Freiwillige Feuerwehr und BRK; ein herzliches Vergelt's Gott unserer Verwaltung und dem Bauhof, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Schule und im Kindergarten. Mein besonderer Dank gilt insbesondere all denen, die sich ehrenamtlich und selbstlos für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ich wünsche Ihnen allen, gerade in diesen schwierigen Zeiten, insbesondere jetzt vor dem Weihnachtsfest, viel Zuversicht mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Denn wie heißt es so schön: Wenn du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Glück und Wohlergehen; vor allem aber Gesundheit.

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister



Unsere aktuellen Großbaustellen

Die Bauarbeiten laufen gut

In Aidenbach laufen aktuell zwei Großbaustellen: Die Sanierung des Hallenbades und der Umbau des alten Krankenhauses in ein Doku- und Bürgerzentrum.

Brandsanierung des Hallenbades im vollen Gange – Eröffnung im Herbst 2023 geplant



Mitte November arbeiteten sogar zwei Kräne an der Hallenbad-Baustelle zeitgleich – vom Zimmerer und vom Baumeister! Man nutzte das gute, trockene Wetter aus.

Wie ist der aktuelle Stand? Weitere Beauftragungen wurden vom Marktrat Aidenbach freigegeben, die Badewassertechnik, die Elektrik, die Estricharbeiten, die Putzarbeiten, die raumlufttechnische Anlage und mit der Heizungsanlage wurde auch zusätzlich eine Winterheizung mit geplant. „Hier ist es wichtig, dass wir in der jetzigen Zeit die Energiekosten im Griff haben und über die vorhandene Hackschnitzelanlage die Winterheizung betreiben können“, so der Verantwortliche im Bauamt, Daniel Seichter, „mit der Vergabe dieser Gewerke sind wir im Soll und der Eröffnung im Herbst 2023 steht aktuell nichts

am Wege.“ So kann auch über den Winter der Innenausbau planmäßig erfolgen. An der Gesamtbauzeit von 68 Wochen hat sich nichts geändert. Wenn denn alles weiter so klappt, soll das Bad im Oktober 2023 in neuem Glanz erstrahlen und feierlich wiedereröffnet werden.



Der neue Eingang zum Hallenbad wird sich nicht mehr seitlich befinden, sondern direkt straßenseitig zur Schulstraße hin. Das große Portal kann man bereits erkennen.

im Weg.“ So kann auch über den Winter der Innenausbau planmäßig erfolgen. An der Gesamtbauzeit von 68 Wochen hat sich nichts geändert. Wenn denn alles weiter so klappt, soll das Bad im Oktober 2023 in neuem Glanz erstrahlen und feierlich wiedereröffnet werden.



Schon von außen ist beim alten Krankenhaus zu erkennen, dass sich im Inneren einiges verändert. Auch die Dachkonstruktion im Altbau wird teilweise erneuert.

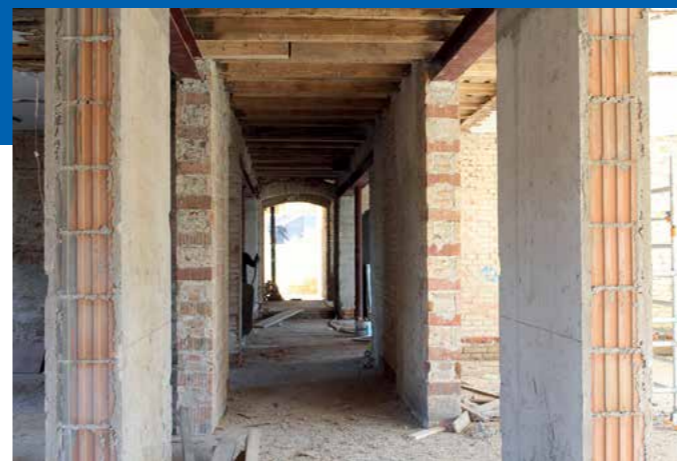
Umbau des alten Krankenhauses schreitet voran

Der hintere „Neubau“ des alten Krankenhauses wurde ja komplett abgebrochen, an dieser Stelle ist jetzt der neue Bürgersaal für 150 Personen entstanden, die betonierten Wände stehen schon und der Zimmerer hat das Dach bereits geschlossen. Weitere Beauftragungen wurden vom Marktrat Aidenbach freigegeben, die Sanitärinstallation, die Lüftungsinstallation, die Trockenbauarbeiten, die Estrichbauarbeiten, die Elektroinstallation, die Fassadenarbeiten und die Heizungsanlage, wobei hier aus finanzieller und umwelttechnischer Sicht auf die Winterheizung verzichtet wird. Wir haben ja bereits das Dach am neuen Bürgersaal geschlossen und werden noch am alten Krankenhaus das Dach komplett sanieren und neu decken. Somit haben wir den Umbau des alten Krankenhauses dahingehend winterfest gemacht! Durch diese Entscheidung sind wir an die Temperaturen über den Winter mit den einzelnen Gewerken gebunden, aber können dies mit gutem Gewissen so laufen lassen.

Elfriede Eder
STEUERBERATERIN
Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**Digital.
Innovativ.
Persönlich.**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4899 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de



Der Bereich im Altbau-Erdgeschoss, wo einmal die Dauerausstellung zur Bauernschlacht ihren Platz finden wird, laufen derzeit noch Entkernungsarbeiten. Anschließend müssen die Wände neu verputzt werden, Böden und Decken werden neu eingezogen.



Im neuen Anbau, dem zukünftigen Bürgersaal, wurde im Oktober und November die Deckenkonstruktion gesetzt (re) die Sicht-Dachbalken



Hinweise zum Winterdienst

Die Hauseigentümer werden aufgerufen gemäß der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen“ werktags ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflusssrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Wenn der Haus- und Grundstückseigentümer aus irgendwelchen Gründen nicht zum Winterdienst in der Lage ist, muss er jemand anders damit beauftragen. **Achtung:** Wer den Winterdienst grundsätzlich verweigert, bleibt im Schadensfall auf den Kosten sitzen. Bei einem vorsätzlich herbeigeführten Schadensereignis zahlt keine Haftpflichtversicherung!!!

Die gesamte Reinigungs- und Sicherungsverordnung kann eingesehen werden unter: <https://aidenbach.ris-portal.de/verordnungen-aidenbach>



WICHTIG

Ein weiterer wichtiger Hinweis in Sachen Winterdienst:

Immer wieder haben die gemeindlichen Räumfahrzeuge Probleme mit der Durchfahrt, weil geparkte Pkws die Fahrbahn verengen. **Wir appellieren an die Kraftfahrer ihre Fahrzeuge nur so abzustellen, dass eine Durchfahrtsbreite von 3,00 m verbleibt.**

Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI
Fehnl
Markus
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586

INFO



Markt Aidenbach

Donnerstag, 19. Januar	Sitzung des Marktrates
Donnerstag, 23. März	Sitzung des Marktrates
Montag, 17. April	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Dienstag, 2. Mai	Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Donnerstag, 11. Mai	Sitzung des Marktrates
Donnerstag, 22. Juni	Sitzung des Marktrates
Donnerstag, 27. Juli	Sitzung des Marktrates
Donnerstag, 21. September	Sitzung des Marktrates
Montag, 9. Oktober	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Donnerstag, 2. November	Sitzung des Marktrates
Donnerstag, 7. Dezember	Sitzung des Marktrates

Der Sitzungskalender dient der Vororientierung. Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt. Anträge, die in der Marktratssitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des Marktes Aidenbach).

Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Marktratssitzungen können von allen Bürgerinnen und Bürgern im Ratsinformationssystem online eingesehen werden unter www.aidenbach.ris-portal.de



Stand: 16.11.2022

SITZUNGSKALENDER 2023

Thema Energieeinsparungen: Was tut Aidenbach in der Krise?

Jede Bürgerin und jeder Bürger spürt die Energiekrise, die durch den Ukraine-Krieg ausgelöst wurde, im eigenen Geldbeutel. Natürlich ist auch der Markt Aidenbach von dieser Entwicklung massiv betroffen und muss sich Gedanken über Einsparmöglichkeiten machen. Denn bei den aktuellen Kostensteigerungen im Energiesektor drohen Mehrkosten im sechsstelligen Bereich!

Da ist es schon einmal gut, dass man sich nicht erst seit jetzt Gedanken über mögliche Energieeinsparungen macht. Bereits vor 10 Jahren wurde die Mittelschule umfassend energetisch saniert und dabei auch das Heizmedium von Gas auf Hackschnitzel umgestellt. Auch die Straßenbeleuchtung hat man inzwischen auf energiesparende LED-Technik umgestellt und spart rund 75 Prozent der früheren Leistung ein. Manche Bereiche wie die Wasserversorgung oder die Abwasserentsorgung müssen dagegen weiter voll betrieben werden.

Wo kann man überhaupt noch einsparen?

Augenscheinlich möglich wären Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung. Eine grundsätzliche Pflicht zur Beleuchtung besteht für die Gemeinden nur an gefährlichen Stellen. Aller-



Weihnachtsbeleuchtung gehört zur Adventszeit dazu. Der geringe Stromverbrauch durch LEDs ist tragbar.



Frohe Weihnachten wünscht **optik thierfelder**
Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler



Andreas Daik
Messestraße 1
94036 Passau

Tel: 0160/5286423
E-Mail: ad@fischer-friedl.de

unabhängig ... bodenständig ... kompetent ...

dings sind die Leuchten, wie bereits beschrieben, inzwischen so sparsam, dass ein stundenweises Abschalten nicht wirklich viel bringen würde. Zudem ist die Straßenbeleuchtung ja vor allem eine Sicherheitsbeleuchtung, auf die aus diesem Grund nicht verzichtet werden soll.

Aber trotzdem wurden in Aidenbach schon kleinere Maßnahmen umgesetzt. Im Parkdeck wird nur noch die Grundbeleuchtung aktiviert, diese ist völlig ausreichend. Am Marktplatz wird auf die Kirchturm-, die Brunnen und die Zunftbaumbeleuchtung verzichtet. Auch die Bodenstrahler bei den Bäumen bleiben künftig aus. Im Kindergarten wird die Außenbeleuchtung an die Öffnungszeiten angepasst. Weitere Einschränkungen, z.B. bei der Temperatur sind zum Wohle der Kinder aktuell jedoch nicht geplant. In der Schule prüft man aktuell die Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik. Zudem ist bereits eine Photovoltaikanlage für den gesamten Schulcampus geplant. Auch beim Rathaus wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage geprüft.

Der Marktrat hat das Institut für Energietechnik aus Amberg inzwischen mit einer Potenzialanalyse für eine klimafreundliche Wärmeverbundlösung beauftragt. Hier soll untersucht werden, ob sich in Aidenbach vielleicht ein Nahwärmenetz realisieren lassen könnte. Demnächst wird die Verwaltung die in Frage kommenden Haushalte mit einem Fragebogen anschreiben, eine hohe Beteiligung wäre sehr wünschenswert. Somit bleibt noch die Weihnachtsbeleuchtung übrig. Selbstverständlich könnte man auf diese verzichten. Allerdings wur-

de sie vor einigen Jahren ebenfalls schon komplett auf LED umgestellt, so dass sich der Stromverbrauch in sehr geringen Grenzen hält. Zudem hat man entschieden, die Einschaltzeiten zu verkürzen und auf die geplante Erweiterung in der Vilshofener Straße und beim Parkdeck zu verzichten. Es handelt sich somit um einen Kompromiss, um den Aidenbacherinnen und Aidenbachern, vor allen den Kindern, trotz Corona- und Energiekrise Licht und auch Hoffnung in die dunkle Jahreszeit zu bringen.

Austausch am 1. Aidenbacher Nachhaltigkeitsstammtisch Anfang Oktober

Energieberater Michael Barth berichtet aus den Gesprächen:



„Unsere Welt umgestalten: die Agenda für nachhaltige Entwicklung 2030“ wurde am 25. September 2015 von der UN-Generalversammlung verabschiedet mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs, *siehe Grafik unten*), um Frieden und Wohlstand für alle Menschen jetzt und in Zukunft im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und unter Einhaltung der Grenzen unseres Planeten zu ermöglichen. Diese Agenda 2030 zwingt uns, über nationale Grenzen und kurzfristige Interessen hinauszuschauen und langfristig solidarisch zu handeln.

Wenn wir die Nachhaltigkeitsziele erreichen wollen, darf es ein „Weiter so“ nicht geben. Alle sind gefordert, im Sinne der SDGs tätig zu werden: die Regierungen ebenso wie der Wirtschafts- und Finanzsektor, die Kommunen, die Zivilgesellschaft und alle Bürgerinnen und Bürger.

Weiterführende Informationen zu den SDGs sind unter auf der Website des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz abzurufen: <https://www.bmu.de>



1 KEINE ARMUT
2 KEIN HUNGER
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
4 HOCHWERTIGE BILDUNG
5 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Energiepauschale für Rentner

keine Antragstellung erforderlich

Auch Rentner erhalten die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro. Die ersten Auszahlungen werden bis Dezember 2022 erfolgen. Eine zweite Auszahlungsrunde (z.B. für Neurentner ab 01.12.2022) ist für Anfang 2023 geplant. Die Auszahlung wird in den allermeisten Fällen der Rentenservice der Deutschen Post als Dienstleister übernehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) unter ☎ 030 221 911 001

WICHTIGE INFORMATION DES GEWERBEAMTS

Denken Sie daran, Ihr Gewerbe rechtzeitig an-, um- bzw. abzumelden!
Terminvereinbarung unter ☎ 9603-19

INFO

INFO

Grafik: Bundesregierung www.bmu.de



Zählerstand ablesen nicht vergessen!



Ab Anfang Dezember bis zum Jahresende finden Hauseigentümer Ablesebriefe zur Jahresabrechnung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) in ihrem Postkasten.

Bitte beachten Sie: Die Ablesung des Zählerstandes ist spätestens bis 31. Dezember 2022 durchzuführen!

Der Zählerstandsabfragebogen muss **zeitnah nach der Ablesung an die Verwaltung** überbracht werden. Das ist persönlich im Rathaus, per Einwurf in den Briefkasten, per Post oder **per E-Mail** möglich.

Annette Schwögler (1. OG) ☎ 9603-20
Übermittlung der Ablesungsbögen an:
annette.schwogler@aidenbach.de

Mit den übermittelten Zählerständen wird die Abrechnung der Verkaufsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen durchgeführt.

Vorsicht: Liegt keine Ablesung vor, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt und abgerechnet.

Eine Erinnerung zur Ablesung erfolgt nicht. Die Verwaltung bittet daher um zuverlässige Ablesung bis 31.12.2022.

Christbaum auf dem Marktplatz aufgestellt



Anfang November kam er „angeflogen“, der Christbaum vor der Pfarrkirche. Er stammt vom Gelände des TC Aidenbach – Danke dafür – und wurde von der Firma Josef Krempf GmbH & Co. KG mit einem Hebekran angeliefert.

Der örtlichen Bauhof half bei der Platzierung und Verankerung der großen Tanne. „Wir können schon seit Jahren auf die tatkräftige Hilfe von unserem Krempf Sepp zählen. Das Aufstellen des Aidenbacher Christbaums macht er zur Chefsache“, erklärt Bürgermeister Karl Obermeier bei der Aktion, die er natürlich auch begleitete. Der Bauhof brachte an den Zweigen des Christbaums die LED-Lichterketten und -Sterne an, sodass sie pünktlich zum ersten Advent leuchten können. **Herzlichen Dank an alle Beteiligten!**



Verwaltung geschlossen

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach bleiben von Freitag, den 23. Dezember 2022, bis einschließlich Freitag, den 30. Dezember 2022, geschlossen. Die Verwaltung ist im neuen Jahr ab Montag, den 2. Januar, wieder erreichbar.

Öffentliches Schachspiel auf einem der schönsten Plätze Deutschlands

Neues Freizeitangebot auf dem Aidenbacher Marktplatz – Top-5 beim Fotowettbewerb

Bürgermeister Karl Obermeier ist sehr stolz auf den Aidenbacher Marktplatz: „Mit finanzieller Unterstützung durch die Städtebauförderung konnten wir in diesem Jahr durch neue Bepflanzung und Sitzmobiliar die Aufenthaltsqualität auf unserem Marktplatz merklich steigern“. Die schöne Optik des Aidenbacher Marktplatzes schätzten auch die mehr als 4.100 Stimmen beim Online-Voting, die auf der Website des Tags der Städtebauförderung im August und September diesen Jahres abgegeben wurden. Beim Fotowettbewerb „Grüne Quartiere – Städtebauförderung für nachhaltige und lebenswerte Städte“ wurden knapp 70 Fotos geförderter Städtebauprojekte eingereicht. Der Aidenbacher Marktplatz erreichte **deutschlandweit(!) den vierten(!) Platz** – und ließ damit Städte wie Erfurt, Leipzig, Nürnberg oder Hannover hinter sich. „Uns geht es

Bgm. Karl Obermeier verstaubt die schwarzen und weißen Schachfiguren in der eigens dafür aufgestellten Box direkt vor der Eisdiele „Il Doge“ am Marktplatz Aidenbach – auf diesem XXL-Schachbrett darf nun Schach gespielt werden

nicht nur um eine ansehnliche Optik, sondern wir wollen auch, dass die Bewohner Aidenbachs wie auch Durchreisende und Gäste die neu geschaffenen Flächen auf unserem Marktplatz gerne annehmen und für eine Pause oder in ihrer Freizeit nutzen“, so das Gemeindeoberhaupt. In diesem Sinne steht auch die neueste Anschaffung für mehr Freizeitaktivität am Marktplatz: Ein XXL-Schachspiel, das öffentlich auf dem Marktplatz nutzbar ist. „Auf vielfachen Wunsch der Aidenbacher haben wir kürzlich neue Schachfiguren, die in einer Box auf Höhe der im Sommer eingerichteten Fußgängerzone gelagert sind, für das dortige im Boden eingelassene Schachbrett angeschafft. Die Box ist optisch passend zu den neuen Sitzmöbeln am Marktplatz gewählt und kann auch als solches genutzt werden“, erklärt Karl Obermeier. Die übergro-

Kostenloser EISLAUFBUS zur Eisbahn Vilshofen

Fahrplan 2022/2023

ab 5. November 2022 bis 18. Februar 2023 – immer samstags – außer Heiligabend

Hinfahrt	
Haltestelle	Abfahrt
Beutelsbach, Schule	13:30
Aidenbach, Marktplatz	13:35
Aldersbach, Klostergarten	13:40
Vilshofen, Eisbahn	14:00

Rückfahrt	
Haltestelle	Abfahrt
Vilshofen, Eisbahn	16:15
Aldersbach, Klostergarten	16:35
Aidenbach, Marktplatz	16:40
Beutelsbach, Schule	16:45

Maskenpflicht und Hygieneregeln beachten!

- Rückfahrt erfolgt nur, wenn Mitfahrer bei der Hinfahrt anwesend waren
- Bei Teilfahrten (Ausstieg und Rückfahrt nicht ab Vilshofen) bitte den Busfahrer informieren
- Die Busfahrt wird durchgeführt vom Verkehrsunternehmen Renaltner, Vilshofen
- Fahrt inkl. Eintrittsgelder



Gabis Wäsche Mode

GABRIELE MÜNICHSDORFNER
BAHNHOFSTR. 13
84347 PFARRKIRCHEN
TEL. 08561 8112

IHR FACHGESCHÄFT FÜR WÄSCHE, DESSOUS & BADEMODE FÜR DAMEN UND HERREN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!



ßen Schachfiguren – im Vergleich zur Tischvariante – sind mit einem Vorhängeschloss in der Box gesichert. Den Schlüssel dafür kann man sich zu Rathausöffnungszeiten in der Tourist-Info oder in der Eisdiele „Il Doge“ gegen Übergabe eines Pfands ausleihen.

Update zur Notfallvorsorge



Wöchentliche Tipps in der Serie des Landratsamtes Passau seit Oktober 2022

Hochwasser, Sturm oder Starkregen: Immer wieder haben in den vergangenen Jahren verschiedene Naturereignisse oder Katastrophenfälle den Landkreis Passau erreicht. Dazu zählen nicht nur große Katastrophenfälle, die eine ganze Region betreffen. Auch örtlich begrenzte Ereignisse können für die betroffenen Familien und Menschen zur Katastrophe werden. Immer wieder hat sich gezeigt: Eine gute Vorbereitung auf mögliche Ereignisse kann die Folgen abmildern oder Schäden verhindern. Daher unser Tipp: Denken Sie frühzeitig über Ihre persönliche Notfallplanung nach. Wir wollen Ihnen in einer wöchentlichen Serie dazu Hilfestellungen geben und auf mögliche Ereignisse aufmerksam machen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine Checkliste und einen Ratgeber zu diesem Thema herausgegeben. Darin enthalten sind Vorsorgetipps aber auch Richtmengen für persönliche Vorräte. Werfen Sie einen Blick in diese Checkliste und prüfen Sie, ob Sie für den Notfall vorbereitet sind. In einer wöchentlichen Serie geben wir Ihnen Tipps zur Vorbereitung auf mögliche Notfälle und sagen Ihnen, was Sie immer im Haus und griffbereit haben sollten.

Zur Serie Notfallvorsorge:
www.landkreis-passau.de/natur-umwelt-klima/notfallvorsorge/



Zur Checkliste:
www.landkreis-passau.de/media/11072/ratgeber-notfallvorsorge-checkliste.pdf



Bericht: LRA Passau, Obermeier

ViaNova Audioguide am Handberg installiert

Seit Oktober 2022 kann man einen nachdenklichen Einblick in die Aidenbacher Historie akustisch erleben



Bürgermeister Karl Obermeier (2.v.re.) testete mit seinem Smartphone sogleich das Abscannen des QR-Codes. Begleitet haben ihn (v.li) Markträtin Eva Kapfhammer, Pilgerwegbeauftragter Hermann Kaiser, Markträtin Evi Pöpl und (re) Karl Heinz Forster

Der Pilgerweg Via Nova schlängelt sich, verzweigt wie ein Blutgefäß, von Tschechien über Deutschland nach Österreich und bietet den Pilgern nicht nur Sehenswürdigkeiten und sehenswerte Landschaften entlang der Strecke, sondern auch interessante Einblicke in die Geschichte der Region. Zudem erwarten die Pilger tiefgründige Denkanstöße und sinnlich-spirituelle Erfahrungen für Körper und Geist. Hoch über Aidenbach, am Denkmal Handberg, wurde dieser Tage ein Granitsockel aufgestellt. Daran befestigt findet man einen QR-Code, der mit dem Smartphone ausgelesen werden kann und der auf die Website von Via Nova verweist. Mit einer Datenverbindung und ein paar Klicks kann man so auf die Hörversion eines kurzen geschichtlichen Einblicks zur Aidenbacher Bauernschlacht zugreifen.



Unter den gewaltigen Bäumen am Handberg, gleich neben der Infotafel, ist die Granitsäule mit dem Link zum Audioguide zu finden

denbacher Bauernschlacht zugreifen. „Natürlich wollen wir den Bezug zum Pilgern herstellen“, erklärt der örtliche Pilgerwegbeauftragte Hermann Kaiser, „Wir wollen die Thematik der Bauernschlacht in die Jetzt-Zeit bringen und damit zum Nachdenken anregen.“

Auch die Wanderwegbeauftragten im Marktrat Eva Kapfhammer, Evi Pöpl und Karl Heinz Forster freuen sich über die Installation des Audioguides auf dem Handberg: „Diese kostenlose und zu jeder Tageszeit nutzbare Station ist eine Bereicherung für jeden Wanderer, der den Via Nova Weg nutzt. Auch der ‚Denkmalweg‘ überschneidet sich an dieser Stelle mit dem Pilgerweg.“

Bürgermeister Karl Obermeier lobt besonders das Engagement von Frau Berta Altendorfer vom „Verein Europäischer Pilgerweg“: „Frau Altendorfer hat die Produktion der Audio-datei und die Bereitstellung auf der Website während der Coronazeit voran getrieben und die Realisierung diese Projekts kostengünstig möglich gemacht.“ Weiter betont er die Vorteile eines Audio Guides: „Durch dieses moderne Medium können auch junge Menschen angesprochen werden und so erreicht man neue Zielgruppen für die Übermittlung der Aidenbacher Historie sowie die Steigerung der Bekanntheit des Via Nova Pilgerwegs.“

NiederbayernTV berichtete über die Installation des Audioguides. Der Beitrag ist in der Mediathek auf deren Website zu finden: <https://passau.niederbayerntv.de/mediathek/84206>



Zu beachten beim Grundstücksverkauf: Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer

Frist für Abgabe der Formulare zur neuen Grundsteuer verlängert

Bei der Festsetzung der Grundsteuer ist die Marktgemeinde an den Grundsteuermessbetrag des zuständigen Finanzamtes gebunden. Solange der Markt Aidenbach also noch keinen neuen Messbescheid für das verkaufte Anwesen erhalten hat, kann eine Umschreibung auf den neuen Eigentümer nicht erfolgen.

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer. Das Finanzamt schreibt deshalb verkaufte Grundstücke immer erst zum 1. Januar des auf das Verkaufsjahr folgenden Kalenderjahres um (vgl. § 9 Abs. 1 GrStG). Dies bedeutet, dass der frühere Eigentümer noch bis zum 31. Dezember des Verkaufsjahres Zahlungspflichtiger gegenüber dem Markt Aidenbach

ist. Ein privatrechtlicher Notarvertrag entbindet von dieser Zahlungsverpflichtung nicht. Dieser Vertrag ermöglicht lediglich dem Verkäufer, die von ihm seit dem Verkauf geleistete Grundsteuer vom Vertragspartner einzufordern. Er bildet keine Anspruchsgrundlage des Marktes Aidenbach gegenüber dem neuen Eigentümer.

Ebenso ist es nicht relevant ob der Eigentümer bereits im Grundbuch eingetragen ist. Der Markt Aidenbach kann erst einen neuen Grundsteuerbescheid erstellen sobald er den dazugehörigen Messbescheid vom Finanzamt erhalten hat.

Die neue Grundsteuerreform in Bayern

Die Grundsteuer wurde reformiert. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen Berechnungsgrundlagen, die Einheitswerte, als verfassungswidrig eingestuft. Die neuen Berechnungsgrundlagen werden von den Finanzämtern zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt. Die Städte und Gemeinden berechnen die Grundsteuer auf dieser Grundlage anhand des jeweiligen eigenen Hebesatzes und bestimmen damit die Höhe der Steuer ab dem 1. Januar 2025. Die „neue“ Grundsteuer ist also erstmalig ab 2025 zu zahlen.

Ablauf:

1. Wie im bisherigen Recht stellen die Finanzämter die Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer fest (Grundsteueräquivalenzbeträge für das Grundstück bzw. Grundsteuerwert für den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft sowie jeweils den Grundsteuermessbetrag). Die Kommunen bestimmen über ihren Hebesatz die endgültige Höhe der Grundsteuer.
2. Die Finanzämter verschicken die Bescheide mit den neuen Bemessungsgrundlagen, sobald sie die jeweilige Grundsteuererklärung bearbeitet haben.

Die Verwaltung kann zum Zeitpunkt des Messbescheidversands keine Auskunft über die zukünftige Höhe der Grundsteuer geben! Diese ergibt sich erst im Schritt 3!

3. Die Kommunen werden ihre Hebesätze in 2024 festlegen und anschließend die Grundsteuerbescheide versenden. Erst aus dem Grundsteuerbescheid ist ersichtlich, wie hoch die Grundsteuer ab 2025 ist.

Was ist aktuell vom Grundstückseigentümer zu erledigen?

Um die neuen Berechnungsgrundlagen für die Grundsteuer ermitteln zu können, müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer (Stichtag: 1. Januar 2022) von Grundstücken (z. B. einem Einfamilienhaus, einer Eigentumswohnung oder eines Gewerbegrundstücks) und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen z. B. auch einzelne oder mehrere land- und forstwirtschaftliche Flurstücke) eine Grundsteuererklärung einreichen. Die Grundsteuererklärung ist zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 31. Januar 2023 abzugeben.

Bei Fragen zur neuen Grundsteuer wenden Sie sich bitte an die Hotline ☎ 089 / 30 70 00 77
Mo - Do: 08:00 – 18:00 Uhr | Fr: 08:00 – 16:00 Uhr

Bericht neue Grundsteuer: www.grundsteuer.bayern.de/



INFO

WICHTIG

INFO



Zwei Männer für ihre Verdienste für den Markt Aidenbach geehrt:

MdL Walter Taubeneder ist Ehrenbürger von Aidenbach Wolfgang Palzer erhält die Aidenbacher Bürgermedaille



Im feierlichen Rahmen wurde am 10. November 2022 eine Ehrung zwei verdienter Persönlichkeiten des Marktes Aidenbach an der Mittelschule abgehalten.

In den höchsten Tönen lobte Bürgermeister Karl Obermeier die 18-jährige Bürgermeistertätigkeit in Aidenbach des jetzigen Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder. Er habe die Marktgemeinde in dieser Zeit vorangebracht und entscheidend geprägt. Taubeneder betonte, dass er stolz darauf sei, „dass ich euer Bürgermeister sein konnte“. Emotional berührt betonte er, dass er die Ernennung zum Ehrenbürger als große Ehre empfindet und er diese Auszeichnung seiner im Februar verstorbenen Frau Heidi widmet. Weiter erzählte er von seiner Feststellung, die er bei einem kürzlichen Aufenthalt in Afrika gemacht hatte, „in welchem Paradies wir leben“ und bat Gott darum, eine schützende Hand über Aidenbach zu halten.

In der Laudatio berichtete Obermeier aus dem Lebenslauf von Walter Taubeneder: Von 1978 bis 1996 war er Lehrer

an der Mittelschule Aidenbach. In dieser Zeit wurde er bereits zum 2. Bürgermeister gewählt und stieg nach sechs Jahren in diesem Amt 1990 zum 1. Bürgermeister auf. Durch den Tagendrang Taubeneders habe man eine Aufbruchstimmung verspürt, meinte Obermeier: „In seiner Amtszeit ist Gewaltiges

(li) Walter Taubeneder und Karl Obermeier

geschehen.“ Aufgezählt wurden hier Projekte wie der Rathausbau von 1993-1995, Kanalsystemsanierungen, die Ansiedlung der Geriatrischen Klinik mit 200 Arbeitsplätzen, der Ausweisung eines Gewerbegebiets, der Anschluss an Waldwasser zur gesicherten Wasserversorgung für Aidenbach und der Schaffung von Bauplätzen in neuen Baugebieten. Diese Maßnahmen führten zu einem Wachstum der Einwohnerzahl in Aidenbach von 2200 auf gut 3000. Begeistert äußerte sich der Bürgermeister über die in der Taubeneder-Ära geschaffene Marktplatzumgestaltung. Weiter nannte er noch den Radwegeausbau nach Aldersbach, die Unterstützung des Freilichtspiels in der jetzigen Form und die Initiierung einer Bürgermeisterrunde, die es heute noch gibt, als große Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters. „Es gäbe noch so viel aufzuzählen“, stellte Obermeier fest. Aus dem Lebenslauf des Geehrten zählte er noch weitere Ämter auf, die er begleitet oder immer noch inne hat: Berufsschul-Zweckverband-Vorsitzender, Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes, ehemaliger stellvertretender Landrat, Kreistagsabgeordneter und seit 2008 sei er Mitglied des Landtags. Obermeier lobte den Fleiß, mit dem er sich in diesem Amt seitdem für die Menschen der Region einsetzt. Auch nach dem Hallenbadbrand stand er der Marktgemeinde zur Seite, eine Lösung zu finden, sodass es wieder ein Hallenbad in Aidenbach geben kann. Walter Taubeneder (69) berichtete daraufhin aus der bewegten Zeit als Aidenbachs Bürgermeister. Wie das Projekt Marktplatz ihm beinahe sein Amt gekostet hätte und man mit „Zusammenstehen, wenn es besondere Herausforderungen gibt“ zum positiven Ergebnis kam. Die Verwaltung habe er „geschunden“ mit seinen vielen Projekten, sie sei aber immer hinter ihm gestanden, wofür er sich bedankte. Ebenso galt sein Dank dem „unendlich aktiven Marktrat“ seinerzeit. „Alleine ist man nichts.“ In Erinnerungen schwelgend erzählte er von den Anfängen des Freilichtspiels: „Was war das für eine Euphorie!“ Und fügte an, dass bis in den Morgen gefeiert wurde! Die Schaffung des Rettungswachstandorts blieb im gut in Erinnerung, auch an die Schließung des Freibads zugunsten des Hallenbads während seiner Bürgermeisterzeit erinnerte er. Er könne ein Buch darüber schreiben, was er in Aidenbach erlebt hat. Für amüsiertes Gelächter im Publikum sorgte eine

Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129
info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage vom Fachmann!



(li) Wolfgang Palzer und Karl Obermeier

Anekdote Taubeneders über eine Hochzeit, die er anno dazumal mit einem Paar um die 90 Jahre in der Geriatrischen Klinik abgehalten hatte.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung hob man

auch die Leistungen des ehemaligen Feuerwehrkommandanten Wolfgang Palzer hervor. „Auf vorbildliche Weise hat sich Wolfgang Palzer in der Feuerwehr Aidenbach mehr als verdient gemacht“, lobte Bürgermeister Karl Obermeier die langjährige ehrenamtliche Arbeit des Aidenbachers. Mit viel Herzblut und Engagement habe er sich in die Wehr eingebracht. In punkto Atemschutz machte man ihm nichts vor - ab 1981 gehörte er zu den Atemschutzträgern, Beauftragter für den Atemschutz war er von 1989-2003. Kommandant der Aidenbacher Feuerwehr wurde Palzer im Jahre 2003. Laut eigener Aussage leistete Wolfgang Palzer 11.000 Einsatzstunden und war bei 650 Einsätzen dabei! Er waltete stets mit Umsicht, sodass alle Kameraden gesund vom Einsatz zurückkehren konnten. Der Bürgermeister stellte fest, dass der ehemalige Kommandant seiner Aufgabe stets gerecht geworden sei und die FFW Aidenbach vorbildlich geführt habe. „Menschen wie du sind Vorbilder, die wir in den Feuerwehren und in der Gesellschaft dringender denn je brauchen“, richtete sich das Gemeindeoberhaupt an den Geehrten. Der Markt Aidenbach verlieh an Wolfgang Palzer die Bürgermedaille für seine Verdienste und ernannte ihn zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach. Dazu gratulierten nicht nur die Gemeindevertreter, sondern auch der aktuelle Kommandant Matthias Maidorn und KBM Robert Grabler.



Zur Auszeichnung gratulierten (v.li.) Karl Obermeier, stellv. Kommandant Kai Reif, Kommandant Matthias Maidorn und Marianne Palzer dem Geehrten Wolfgang Palzer, außerdem 3. Bgm. Eva Kapfhammer und 2. Bgm. Robert Grabler

Patriotischer Jahrtag 2022 in Aidenbach

Zu den seit Jahrzehnten in der Tradition der Gemeinde fest verankerten Veranstaltungen gehört der Patriotische Jahrtag. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Zwangspause konnte dieser Jahrtag wieder, unter großer Beteiligung der Mitglieder, abgehalten werden.

Der Kirchenzug mit den Vereinen musste witterungsbedingt ebenso entfallen wie der gemeinsame Marsch zum Kriegerdenkmal nach dem Gottesdienst. Der gut besuchte Festgottesdienst in der Pfarrkirche wurde von Pater Doise abgehalten, musikalisch stimmungsvoll gestaltet von der Aidenbacher Jugendblaskapelle unter der Leitung von Andrea Wagenpfeil sowie Daniel Obtmeier an der Orgel. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden die Namen der in den vergangenen beiden Jahren verstorbenen Mitgliedern des Patriotischen Vereins verlesen, verbunden mit einer symbolischen Kranzniederlegung. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Ehrengäste, die Mitglieder und Vereine zum Weißwurstfrühstück ins Gasthaus „Weißbräu“ eingeladen.

Traditionell eröffnete der 1. Vorsitzende des Vereins und gleichzeitig 1. Bürgermeister des Marktes Aidenbach, Karl Obermeier, die Generalversammlung. Sein herzlicher Gruß galt besonders dem Festredner Alois Glück, Landtagspräsident und MdL a.D., stv. Landrat Klaus Jeggle sowie seinen Bürgermeisterkollegen, Markträten und Vertretern von Vereinen und Verbänden. Die weitere Leitung der Veranstaltung wurde von Geschäftsführer Norbert Cyllik übernommen, der zunächst darauf hinwies, dass diese Generalversammlung, die Berichte und Abstimmungen nur für den Bayerisch Patriotischen Verein erfolgen; der Privat-Brandunterstützungsverein Aidenbach wird bei der aktuellen Zusammenkunft nicht behandelt. Begründet wurde diese Maßnahme von Norbert Cyllik durch die erheblichen Probleme, die die Regierung von Oberbayern als Aufsichtsbehörde dem BUV mit zum Teil leider etwas unverständlich erscheinenden Auflagen macht. Die durch diese Abtrennung erforderliche Änderung der Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

In seinem kurzen Überblick über die vergangenen Jahre seit dem letzten Jahrtag im April 2019 berichtete Norbert Cyllik über die Teilnahme an der 10-jährigen Partnerschaft des Marktes Aidenbach mit der Gemeinde Koping (OÖ) aber auch über die – soweit möglich – erfolgten Gratulationen bei

TELEFON UND ELEKTRO

TUE Föckersperger Handels GmbH

Vishofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vishofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.foeckersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefoeckersperger](https://www.facebook.com/tuefoeckersperger)

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

Aidenbach: Jetzt Glasfaser-Ausbau bei uns beantragen - unverbindliche Beratung!

Wir suchen Elektroinstallateure und Zähler-Monteur



(v.li.) Norbert Cyllik, Michael Diewald, Klaus Rose, Robert Grabler, Eva Kapfhammer, Alois Glück, Karl Obermeier, Florian Gams und Hermann Etzel

Geburtstagen von Mitgliedern oder bei Todesfällen. „Der Mitgliederschwund liegt mir schwer im Magen“ betonte Cyllik, denn die Zahl der Mitglieder hat sich in den letzten 50 Jahren halbiert. Aktuell sind noch 350 Mitglieder im Patriotischen Verein Aidenbach. Als durchaus positiv kann die finanzielle Lage des Vereins beurteilt werden, denn „wir haben gut gewirtschaftet“. Als seine „Herzangelegenheit“ aber auch die des gesamten Vereins bezeichnete Cyllik die Benutzungsverhältnisse der Denkmäler im Aidenbacher Raum. Speziell beim Denkmal „Reschndobl“, gelegen im Ortsgebiet Eggldham und gebietsmäßig im Besitz der Lindner-Stiftung, ergibt sich eine durchaus positive Zusammenarbeit mit der Firma Lindner.

Reine Formsache war der Bericht von Kassenprüfer Herbert Müller: Es gab keinerlei Beanstandungen und ein großes Kompliment an Kassenwart Cyllik. Die Entlastung von Vorstand und Obmännern erfolgte einstimmig. Keine Überraschungen gab es bei den anschließenden Neuwahlen: 1. Vorsitzender bleibt Bürgermeister Karl Obermeier, stv. Vorsitzender wurde wieder Michael Diewald, Bürgermeister in Beutelsbach sowie Schriftführer und Kassier Norbert Cyllik. Obmänner-Bürgermeister der Nachbargemeinden sind Harald Mayrhofer (1. Bürgermeister Aldersbach), Hermann Etzel (1. Bürgermeister Eggldham), Stefan Lang (1. Bürgermeister Ortenburg), Fritz Pflugbeil (Altbürgermeister Haarbach) und als Brandschätzer Franz Schwarz (Altbürgermeister und Ehrenbürger Aldersbach) Kernpunkt in der Festrede von Alois Glück war die Erinnerung an die Aidenbacher Bauernschlacht von 1706 und die damit verbundene Zeit großer Umbrüche und Veränderungen. „Aber auch in den vergangenen Jahrzehnten erlebten wir in Deutschland eine Vielzahl von zum Teil gravierender Veränderungen“, so Glück. Die Wiedervereinigung von Deutschland Ost und West, der Zusammenbruch der Sowjetunion, eine Zeit von Frieden und Sicherheit. Und nun? Wie krisenfest sind wir? „Wir leben aktuell in einer Zeitenwende“, betonte Alois Glück, „noch nie hat sich in so kurzer Zeit und weltweit so viel verändert. Denken wir an die Corona-Pande-

mie, die für Alle sichtbaren Folgen des Klimawandels aber auch an die Folgen der Entwicklung der Digitalisierung, die unsere täglichen Lebensbereiche bestimmt.“ „Durch den Klimawandel“, so Glück, „sind wir weltweit eine Schicksalsgemeinschaft geworden, die versuchen muss, die Ursachen, aber auch die Auswirkungen dieser Entwicklung zu erkennen und vor allem zu bekämpfen.“ Ganz zu schweigen von den Entwicklungen des Ukraine-Krieges, die wir hautnah zu spüren bekommen. „Putin“, so betonte Alois Glück, „betrachtet den Zusammenbruch des kommunistischen Systems in Russland als großen Verlust der Herrschaft des Kremls und möchte Russland der Bedeutung dieses

damaligen Systems wieder zuführen.“ Als persönlich belastend bezeichnete Alois Glück auch die Auswirkungen der aktuellen Situation auf unsere Kinder und Enkel. Wie wird deren Zukunft aussehen? Haben wir genug getan oder können wir auch genug tun, um die Zukunft unserer Nachkommen gut zu gestalten? Den Protest der jungen Generation bezeichnete Glück als durchaus berechtigt und er möchte die Jugendlichen dazu animieren, beim Klimaschutz noch mehr Einsatz zu zeigen. Mit seinem Aufruf, Gemeinschaft und Solidarität bewusst zu leben, beendete Alois Glück seine Rede und mit einem Eintrag in das Goldene Buch des Marktes Aidenbach seine Anwesenheit an diesem Patriotischen Jahrtag.

Gewählte Obmänner/Ausschussmitglieder

Maria Wasmeier (Unterholzen), Johann Würdinger (Strasseröd), Franz Butzenberger (Ortenburg), Ludwig Raßhofer (Wenig), Markus Bauer (Aidenbach), Georg Fischer (Vilshofen), Franz-Josef Seis (Aidenbach), Jürgen Lottner (Aidenbach), Robert Grabler (Aidenbach), Michael Christmeier (Eggldham) Brandschätzer: Alois Gerstl (Walchsing), Kassenprüfer: Alois Hageneder (Aidenbach), Herbert Müller (Aidenbach)

Bilder/Bericht: Stadler

Von modernem Klimaschutz zum historischen Städtebau



Breitgefächertes Spektrum bei der Exkursion der ILE Klosterwinkel



Die Delegation der ILE Klosterwinkel, zusammen mit Prof. Dr. Markus Brautsch (vorne 2. v.re.), an der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg

Mit dem Ziel, innovative Möglichkeiten im technischen Klimaschutz sowie neue Nutzungsmöglichkeiten historischer Gebäude zu besichtigen, verbrachten vergangenen Donnerstag und Freitag die Bürgermeister und Mitarbeiter der Geschäftsleitung aus den Mitgliedsgemeinden der „ILE Klosterwinkel“ zwei Tage in Amberg in der Oberpfalz.

Nach dem morgendlichen Start mit dem Bus in Ortenburg und der Aufnahme weiterer Teilnehmer in Vilshofen ging es direkt zur Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg. Dort wurde die Gruppe durch den Leiter des Instituts für Energietechnik (IfE) Prof. Dr. Markus Brautsch, herzlich begrüßt. Im Anschluss erfolgte die Durchführung des 3. Arbeitstreffens des Anfangs dieses Jahres gegründeten „Netzwerkes Klimaschutz“. Hier wurde über den aktuellen Stand der Maßnahmen in den einzelnen Kommunen sowie über neue Förderprogramme informiert.

Im Anschluss wurde auf einer Institutsbesichtigung das breite



Vorführung von Projekten zum technischen Klimaschutz in den Forschungslaboren des Instituts für Energietechnik

Themenspektrum, mit dem sich das Institut befasst, vorgestellt. Aufgabenschwerpunkt des IfE ist die sog. „Angewandte Energieforschung“, also die Überführung von Forschungsergebnissen in die praktische Anwendung. Dies wurde durch die Vorführung einer Vielzahl unterschiedlicher Pilotprojekte, wie z. B. im Bereich der Wasserstoff-Technologie, der Schadstoffminimierung von Motoren oder in der Effizienzverbesserung von Solaranlagen, vorgeführt.

Am Nachmittag erfolgte der Besuch einer Anlage für Klärschlamm-trocknung in der Gemeinde Hohenburg. Neben der bekannten Klärschlamm-trocknung wird hier an einem neuen Verwertungsansatz, dem sog. „Thermo-Katalytischen Reforming“ gearbeitet. Hinter diesem sperrigen Begriff verbirgt sich der Versuch, Klärschlamm und dessen Bestandteile in CO2-neutrale Kraftstoffe sowie in Wasserstoff umzuformen und gleichzeitig die Produktqualität der dabei gewonnenen Reststoffe zu verbessern. „Gerade in der aktuell sich verschärfenden Klärschlammproblematik in den Kommunen ist es von großer Bedeutung, sich mit innovativen Verwertungsalternativen zu befassen“, so der Projektleiter Claus Burkhardt bei der Vorführung.

Beendet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen in der Amberger Altstadt mit regionalen Spezialitäten. Der zweite Exkursionstag begann mit einer offiziellen Begrüßung der ILE-Mitglieder im mittelalterlichen Rathaus-Festsaal durch den Amberger Oberbürgermeister Michael Cerny. Dieser stellte auf unterhaltsame Art die Geschichte, Wirtschaft, Infrastruktur sowie die aktuellen kommunalpolitischen Schwerpunktaufgaben der Stadt vor. Insbesondere hob er die Vorteile der Einbindung in verschiedene interkommunale Strukturen, wie z. B. der „Metropolregion Nürnberg“ hervor. Als kleines Dankeschön überreichte der ILE-Vorsitzende und Bürgermeister von Aidenbach, Karl Obermeier, im Namen der ganzen Delegation eine Geschenkbox mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Gebiet der ILE Klosterwinkel.

Da der Themen-Schwerpunkt des Tages im Bereich der städtebaulichen Sanierung lag, erläuterte im Anschluss der Leitende Baureferent vom Amberg, Dr. Markus

Fröhliche Weihnachten
und ein wundervolles neues Jahr!

MAIDORN MALER
INHABER WOLFGANG GRIMBS

94501 Aidenbach · Tel: 08543/2694
www.maidorn-maler.de

Unser weihnachtlicher Geschenktipp – ein **Pflanzengeschenkgutschein**
jetzt auch als Download unter www.baumschule-plattner.de

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen unser gesamtes Team!

Wir sind auch während der Wintermonate nach vorheriger telefonischer Absprache gerne für Sie da!

Baumschule Plattner -Ihr Gartencenter im Grünen
Haag 4 · 94501 Aldersbach · Tel. 08547/588 · Fax 1696
info@baumschule-plattner.de · www.baumschule-plattner.de



Beim Thema Denkmalschutz sind kreative Lösungen gefragt – dies erkannten die Besucher beim Großprojekt „Drei Höfe“

Kühne, das städtebauliche Konzept. „Das Vorhandensein eines vollständig intakten mittelalterlichen Altstadt-kerns ist gleichzeitig Segen und ständige Herausforderung für die Bauleitplanung“ so Dr. Kühne. Dies wurde durch den Besuch zweier ausgewählter Bauprojekte vor Ort exemplarisch aufgezeigt: An der Großbaustelle „Drei Höfe“ wurde vorgeführt, wie die Vorgaben des Denkmalschutzes mit den modernen Ansprüchen im Gastronomie- und Wohnbereich auf konstruktive Art miteinander in Einklang gebracht werden können. Forderungen anderer Art muss das ebenfalls in einem historischen Gebäude untergebrachte Stadtarchiv erfüllen; hier stellen die bis zu 900 Jahre alten Dokumente zwecks Erhaltung hohe Ansprüche an die Einhaltung von Temperatur- und Luftfeuchtigkeits-Parametern. Da dabei neben dem Schutz der ursprünglichen Bausubstanz auch die Absicherung gegen Brand- und Wasserschäden zu berücksichtigen ist, sind regelmäßige Absprachen aller damit eingebundenen Fachleute unumgänglich.

Zum Abschluss der Exkursion bedankte sich der ILE-Vorsitzende, Bürgermeister Karl Obermeier bei allen Teilnehmern und Personen, welche an der Vorbereitung und Durchführung der Exkursion beteiligt waren: „Die besuchten Örtlichkeiten und Projekte stehen exemplarisch für die vielen Herausforderungen und Chancen, denen Kommunen heute gegenüberstehen. Der Blick über den Tellerrand in andere Regionen hat bei allen Teilnehmern das Spektrum für Lösungsmöglichkeiten zu den Herausforderungen, welche die Kommunen heute zu bewältigen haben, stark erweitert.“

rungen und Chancen, denen Kommunen heute gegenüberstehen. Der Blick über den Tellerrand in andere Regionen hat bei allen Teilnehmern das Spektrum für Lösungsmöglichkeiten zu den Herausforderungen, welche die Kommunen heute zu bewältigen haben, stark erweitert.“

Kirche

Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Tanja Seidl

Abschiedsgottesdienst bei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach

Seit fast genau zehn Jahren ist Dr. Tanja Seidl die evangelische Pfarrerin im Pfarrverbund Aidenbach, Beutelsbach, Aldersbach und Egglham. Nun, nach dieser doch relativ langen Zeit, wird Pfarrerin Seidl zum 1. Dezember 2022 eine Pfarrerstelle in Pfarrkirchen antreten. Im Rahmen eines stimmungsvollen und würdevollen Gottesdienstes wurde Tanja Seidl nun verabschiedet. Neben dem evangelischen Kirchenvorstand unter der Leitung von Hermann Kaiser waren auch stv. Landrat Klaus Jeggle, Marie-Luise Wiese (2. Bürgermeisterin Aldersbach), Robert Grabler und Eva Kapfhammer (2. und 3. Bürgermeister Aidenbach) und Heribert Knab (zweiter Bürgermeister Beutelsbach) sowie Dekan Jochen Wilde, Diözese Passau und der katholische Pfarrer Sebastian Wild anwesend. Die Leitung des Gottesdienstes wurde von Pfarrerin Seidl in Anlehnung an die gesungenen Kirchenlieder übernommen. Sie beschwor die Gläubigen, an Gott und die Zuversicht zu Gott zu glauben. „Gottes Gnade gehört all seinen Kindern“ so Seidl, „er gibt uns Zuversicht und Stärke, auch in schwierigen Zeiten“ und wir „können auf ihn vertrauen“. Der gemeinsam gebetete Psalm 46 beinhaltet die Zuversicht und Stärke von Gott und versinnbildlicht das oftmals so lässig dahingesagte Sprichwort „wir sitzen alle in einem Boot“.



Ehrengäste und Weggefährten verabschiedeten die Pfarrerin



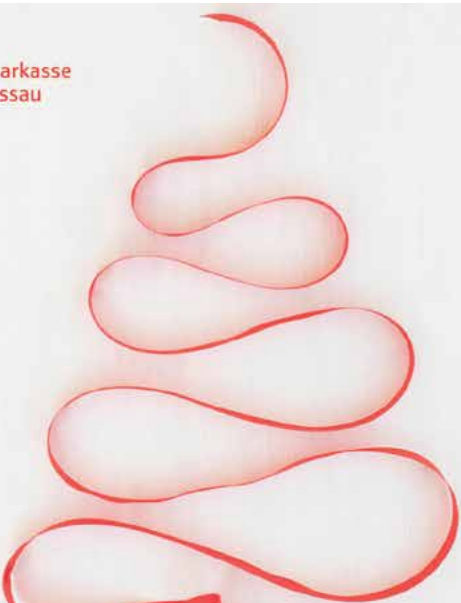
(li) Hermann Kaiser überreichte Dr. Tanja Seidl einen Blumenstrauß zum Abschied

In seiner sehr persönlich gehaltenen Rede erinnerte Dekan Jochen Wilde an den Werdegang von Pfarrerin Dr. Tanja Seidl in Aidenbach. Er dankte ihr für die langjährige Tätigkeit im Dekanat Passau und für ihre vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten in Aidenbach und den im Pfarrverbund angeschlossenen Gemeinden. Und nun, so Jochen Wilde, was wird nun mit dem Pfarrverbund? Welche Änderungen werden sich ergeben? Dass aber auf jeden Abschied auch ein neuer Beginn folgt, das bedeutet für Dekan Wilde auch den Weg für neue Impulse im kirchlichen Gemeindeleben, im Bereich des Dekanats aber auch eine immer wieder zu vollziehende Erneuerung der Kirche. „Die Kirche von morgen“ betont Dekan Wilde, „wird eine andere sein als die Kirche von heute und von gestern oder von früher“. „Die Menschheit“ so Wilde „befindet sich in einem großen Veränderungsprozess, dem wir uns nicht verschließen können und darum seid nicht furchtsam“. Pfarrerin Tanja Seidl wird nun eine Teilzeitstelle in Pfarrkirchen übernehmen und, nach zehn Jahren im Raum Aidenbach, sich wieder völlig neuen und sicher nicht immer einfachen Veränderungen stellen müssen. Mit einem herzlichen „ich wünsche Ihnen dass Sie die Jahre hier in ihrem Herzen tragen“ verabschiedete Dekan Wilde Tanja Seidl, die

anschließend offiziell „entpflichtet“ wurde. Stellvertretender Landrat Klaus Jeggle überbrachte die Grüße des Landkreises verbunden mit dem Wunsch auf ein „gutes Händchen für die neue Aufgabe in schweren Zeiten“. Jeggle erinnerte daran, dass wir seit Monaten in einer Zeit von Krisen und riesigen Herausforderungen leben, sei es die Corona-Krise, der Ukraine-Krieg, die steigenden Energie- und Unterhaltskosten, die vielen Bürgern den Glauben an die Kirche oftmals sehr schwer machen. „Alle Verantwortlichen müssen jetzt zusammenstehen“ betonte Jeggle, „jeder/jede ist gefordert und muss auch deutlich machen, dass das Leben auch viele schöne Seiten hat“. Verbunden mit dem Wunsch auf viel Kreativität, Mut und Freude in ihrem neuen Lebens- und Wirkungskreis bedankte sich Jeggle für die langjährige positive Zusammenarbeit. In Vertretung der Gemeinden im evangelischen Pfarrverband bedankte sich Robert Grabler bei Dr. Tanja Seidl für die erfolgreiche Tätigkeit im Laufe der letzten Jahre. „Abschied ist eine schwierige Angelegenheit“ so Robert Grabler, „denn auch Pfarrer lassen hier in den Gemeinden einen Teil ihres Lebens und vielleicht sogar ein Stück ihres Herzens zurück“. Die besten Wünsche der vier Gemeinden begleiten Tanja Seidl in ihren neuen Wirkungskreis. Für die langjährige gute Zusammenarbeit bedankte sich Sabine Hofer, evangelische Pfarrerin in Ortenburg, bei Dr. Seidl, „Wir lassen Dich nicht so gerne gehen, aber wir verstehen, dass du jetzt einen Schritt weiter und in eine andere Richtung machen wirst“. „Unsere Gesellschaft hat sich gewandelt“ so Hofer, „wir haben mit Menschen zu tun, die in problembehafteten und schwierigen Zeiten leben aber wir vertrauen auf Gott“. Verbunden mit dem Wunsch auf viel Mut aber auch viele schöne Erlebnisse in ihrem neuen Tätigkeitsbereich, überreichte Sabine Hofer ein Buch mit stimmungsvollen Adventsgeschichten, ideal zum Vorlesen in der Vorweihnachtszeit und zum Vergnügen der Kinder Samuel und Johanna Tanja Seidls. Mit den Worten „ich bin ein offener Mensch, auch ökumenisch und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche“ begrüßte Manfred Gleinke die Anwesenden. Er wird in der nächsten Zeit die vakante Stelle des evangelischen Pfarrers im Gemeindeverbund ausüben. Seit

Oktober wohnt er im Pfarrhaus in Vilshofen und von dort „sind es ja nur 11 Kilometer nach Aidenbach“ betonte Gleinke. Nach einigen Dankes- und Abschiedsworten des katholischen Pfarrers Sebastian Wild, in denen er die gute ökumenische, aber auch persönliche Zusammenarbeit mit Dr. Seidl betonte, überreichte der Kirchenvorstand einen Blumenstrauß und einen kleinen Präsentkorb. Mit einem kurzen Rückblick auf ihre zehnjährige Tätigkeit und einem positiven Blick in die Zukunft, bedankte sich Pfarrerin Dr. Tanja Seidl bei den Gottesdienstbesuchern und den zahlreichen Ehrengästen und machte den Weg frei für ein kurzes, gemütliches Beisammensein, verbunden mit kleinen Stärkungen und herzlichen Gesprächen.

Bilder/Bericht: Stadler



FROHE WEIHNACHTEN

wünscht die Sparkasse Passau

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de



Senioren besuchen Ausstellung von Manfred Dörner im Rathaus

Eine große Gruppe aus dem Sonnenhof Aidenbach stattete im Oktober der damals aktuellen Ausstellung von Manfred Dörner einen Besuch ab. Die Damen und Herren betrachteten die Werke ausgiebig und hatten viel Freude an den bunten Kunstwerken.



Bilder: Lehner



St. Martin reitet in Aidenbach



Am Parkplatz der Mittelschule erleuchteten eine Feuerschale und die Laternen der Kinder den hereinbrechenden Abend

Einen ganzen Tag im Zeichen des Sankt Martin verbrachte der Kindergarten St. Agatha. Bereits am Vormittag marschierte eine Gruppe Jungen und Mädchen zum Sonnenhof, um die Seniorinnen und Senioren zu besuchen. Gemeinsam wurde gesungen und zwischen den Senioren und Kindern kleine selbstgebastelte Geschenke ausgetauscht. Am Abend versammelten sich dann Groß und Klein am Aidenbacher Schulhof. Dort wurden sie schon vom heiligen Sankt Martin erwartet. Nach einer szenischen Darstellung der Martinsgeschichte und einem Lied der Kindergartenkinder setzte sich der Zug singend und mit bunt leuchtenden Laternen in Richtung Rathaus in Bewegung. Dort spielte die Aiden-

bacher Jugendblaskapelle stimmungsvoll auf. Anschließend fand das Martinsfest bei Glühwein und Selbstgebackenem – organisiert vom Elternbeirat – einen geselligen Ausklang. Gerade nach den Einschränkungen der letzten Coronajahre waren sich alle einig, wie wichtig und schön solche gemeinsamen Veranstaltungen sind, um ganz im Sinne des Sankt Martin Gemeinschaft und Freunde zu teilen und zu schenken. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die Gestaltung des schönen Abends, insbesondere Katrin Brunner, die Ross und Reiter zur Verfügung stellte, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, dem Elternbeirat, der Aidenbacher Jugendblaskapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden, der Bäckerei Treffer für die Spende der Krapfen und dem Edeka in Aidenbach für die Capri-Sonne.

Bilder/Bericht: Steinbauer

Demokratiemobil 2022 – Danke für euren Besuch!

Die Aktion fand im September u.a. in der Aidenbacher Fußgängerzone statt



2022 waren wir zum zweiten Mal mit dem Demokratiemobil vom Kreisjugendring Passau (KJR) im Landkreis unterwegs. Vom 01. – 30. September haben wir in 12 Gemeinden Halt gemacht und an öffentlichen Plätzen verschiedene Mitmach-Stationen rund ums Thema Politik für junge Menschen aufgebaut. Vorbeikommen konnte jede:r, mitmachen ab 12 Jahren, wer Lust hatte – spontan und ohne Anmeldung. Insgesamt haben uns dabei knapp 300 junge Menschen besucht. Keine Gemeinde war wie die andere und auch wenn an manchen Orten nicht „so viel los“ war: Wir haben viel von euch erfahren und dafür möchten wir heute DANKE sagen! Wir haben erfahren, dass ihr oft nicht wisst, wie und wo man an Politik mitwirken kann, ihr aber viele Themen wichtig findet, die z.B. im Gemeinderat entschieden werden. Wir haben erlebt, welche Hürden abgebaut werden, wenn sich Bürgermeister oder Jugendbeauftragte Zeit für ein Gespräch nehmen und zuhören. Wir haben gehört, wie junge Menschen vielfältige Meinungen haben, andere Standpunkte aushalten und austauschen. Und dann richtig stolz sind, wenn sie merken, „dass wir richtig gut Demokratie können“! Wir nehmen für uns mit, dass es so etwas wie das Demokratiemobil braucht, auch bei schlechtem Wetter. In diesem

Sinne würden wir uns freuen, wenn wir auch 2023 wieder gemeinsam mobil machen – für unsere Zukunft und ein faires und gerechtes Miteinander. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf euch! Euer Kreisjugendring-Team

Bilder/Bericht: Straube

Auf deutsch-tschechischen Pfaden

Gemeinsam in der Natur unterwegs sein und dabei andere Jugendliche aus einem anderen Land kennenlernen, darum ging es am letzten Wochenende im Oktober. Die wichtigsten Erkenntnisse kamen dabei von den Jugendlichen selbst: „Es war für mich schwer wie ich gehört habe das tschechische Leute dabei sind, aber da habe ich mich getäuscht, sie können ein bisschen deutsch. Ich finde es gut, dass ich dabei war und habe auch wirklich was gelernt“. Die Veranstaltung wurde von Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr vom Kreisjugendring Passau in Kooperation mit dem tschechischen Verein Prostor Pro Rozvoj durchgeführt.

Bericht: Bähr

Gemeindeübergreifender Mädchen*Abend in Rothalmünster



Nach einem erfolgreichen Mädchenabend zum internationalen Frauentag im Frühling dieses Jahres, luden die Gemeindejugendpflegerinnen des Kreisjugendrings Passau erneut alle Mädchen* und junge Frauen* zu einem gemeinsamen Abend ein. Im Oktober ist der internationale Mädchentag, dieser Tag macht auf die Benachteiligung von Mädchen und jungen Frauen aufmerksam. Die Gemeindejugendpflegerinnen schufen mit ihrer Veranstaltung damit einen Raum zum gemeinsamen Austausch für Mädchen* und junge Frauen*. In den Workshops lernten die rund 40 Mädchen* und junge Frauen* berühmte weibliche Vorbilder kennen, erfuhren mehr über Frauenrechte und hatten bei weiteren Angeboten, wie dem Kreativkurs die Möglichkeit, sich auszuprobieren.

Bild/Bericht: Bähr

Gutschein für ein GRATIS Probetraining!

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

Ab 3 Jahre!

SICHERHEIT FÜR IHR KIND
MEHR ALS NUR KAMPFSPORT

PAGA SPORTZENTRUM

(Öffnungszeiten lt. Homepage bzw. Aushang)
Mobil 0160 / 800 99 68
WWW.PAGA-SPORT.DE

PAGA Sportzentrum • Rosenweg 3-7 • 94501 Aidenbach

SENIOREN-FILM-NACHMITTAG

7. FEBRUAR

7. MÄRZ

Eintritt frei!

Die Aidenbacher Silber-Eulen

Immer um 13:30 Uhr
im Sitzungssaal Rathaus, Marktplatz 18
nach dem Film Diskussion bei Kaffee oder Tee

Am Marktplatz spielte die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle für die Martinszugteilnehmer

Im Hinterhof des Rathauses ließ man den Abend ausklingen

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und Funksteuerungen
Fenster	Überdachungen
Haustüren	Sicht-/Windschutz
Tore	Insektenschutz
Sonnenschutz	

Rolladen- & Fensterbau GIMPL

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbestraße 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



Weniger ist mehr! Ohne Heftumschläge aber mit blauem Engel in das Schuljahr 2022/23

Die Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach leistet auch hier ihren Beitrag zum Klimaschutz



Schon lange ist sich die Schulfamilie der Grundschule Aldersbach darüber bewusst, dass sich Schule auf dem Weg in die Zukunft mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen befassen muss. Alle wissen, dass wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz dringend notwendig sind und wollen einen Beitrag dazu leisten. Eine hervorragende Gelegenheit dazu bietet der Einkauf von Materialien für das neue Schuljahr. Es ist aber oft gar nicht so leicht, auf Anhieb umweltfreundliche Schulsachen zu finden. Deshalb wurden an der Schule für die SchulanfängerInnen

sowie für die Kinder der 2. und 3. Jahrgangsstufe Hefte und Blöcke aus Recyclingpapier, gekennzeichnet mit dem blauen Engel, und Schnellhefter aus Karton, der aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt, in einer Sammelbestellung beschafft. Auf neue Heftumschläge wollen Lehrkräfte und Kinder gänzlich verzichten. Stattdessen erfolgt die farbige Markierung durch Aufkleber auf dem Heftrücken. Bereits am Ende des vergangenen Schuljahres erhielten die Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler die Broschüre „Die nachhaltige Schultasche“, um auch auf anderes ressourcenschonendes Schulmaterial aufmerksam gemacht zu werden. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung „Schule der Zukunft“ wurde so gemacht. Ohne großen Aufwand, aber mit großer Wirkung.

Bild: Oberhuber, Bericht: Würdinger-Gaidas

Gesundheitswoche an der Grundschule Aldersbach



Im Rahmen der Gesundheitswoche machten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen als Vitamin-Detektive auf den Weg. Spielerisch entdeckten die Kinder mit der Apothekerin Alexandra Witzlinger, wie sich die Ernährungspyramide zusammensetzt. Die Figuren Petra



Paprika und Charly Chili besuchten die Ernährungspyramide. Darin wohnten nicht nur Familie Durstig, Familie Frisch und Fruchtig, Familie Müller, Milly Milch, Willi Wurstig und Ferdinand Fisch, sondern auch Frau Schleck ganz oben in der Spitze der Pyramide. Die Kinder konnten die einzelnen Wohnungen der Familien mit Lebensmitteln füllen und sich so ein gutes Bild über die einzelnen Etagen der Pyramide machen. Alle staunten nicht schlecht, dass fünf Kinderhände voller Gemüse und Obst am Tag helfen, sich gesund zu ernähren. Zum Abschluss erhielten die Kinder als Auszeichnung eine Urkunde.

Ab Mittwoch wurde der Pausenhof kurzer Hand zum Parcours umgebaut. Frau Mayer vom ADAC führte die Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 3 mit Roller oder Fahrrad sicher durch diesen hindurch. Alle Kinder konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, verdienten sich Urkunden und die Schnellsten erhielten sogar Medaillen.



Die Kinder der 4. Klassen absolvierten als Vorbereitung auf ihre Fahrradprüfung einen Sehtest beim Augenoptikermeister Wolfgang Schimpfhauser (Optik Thierfelder, Aidenbach). Danach mussten sie sich in Aldersbach mit dem eigenen Rad auf den Weg machen, um sicherer im realen Straßenverkehr zu werden. Viele Eltern waren gekommen, um als Streckenposten auf die Kinder Acht zu geben. Zudem standen im täglichen Unterricht Themen wie ein gutes Miteinander oder der richtige Umgang mit Stresssituationen auf der Tagesordnung. Außerdem wurde für alle 4. Klassen ein Gang in den Wald



mit der Försterin Dana Krause und ihren Kollegen organisiert. Dort konnten die Schüler den Wald im Herbst erleben, wobei das Thema „Nachhaltigkeit“ im Vordergrund stand. Ein weiterer Höhepunkt der Gesundheitswoche war für alle Schülerinnen und Schüler, das vom Elternbeirat vorbereitete, köstliche und gesunde Frühstück. Belegte Brote, Obst und Gemüse ließen sich die Schülerinnen und Schüler in einer ausgedehnten Brotzeitpause schmecken. Das Fazit der Kinder: Gesund ist lecker und schmeckt!

Bild: Oberhuber, Bericht: Rauscher, Pritzl



Die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit (17.10. – 21.10.2022)



Am Dienstag, den 18.10. bereitete die Klasse 6 a im Rahmen der Gesundheits- und Nachhaltigkeitswoche verschiedene Dips mit frischen Kräutern aus dem schuleigenen Garten zu. Die Aufstriche fanden großen Anklang bei den Schüler*innen. Sie konnten zwischen Frischkäse-, Kräuter-, Quark-, Joghurt- und Radieschen-Aufstrich wählen. Erstaunlich war, dass keinem der Wurstbelag fehlte. Die Lehrerinnen, Frau A. Heber und Frau G. Kiermeier machten deutlich, dass diese Form der Ernährung die Ressourcen schont, gesund ist und trotzdem allen mundet.

Bilder/Bericht: Jahrstorfer



Trauerfloristik und Grabpflege

- Grabbepflanzung mit allen Pflegearbeiten
- Sargbouquet & Urnenkränze
- Kränze / Schalen
- Kirchen- & Leichenhausgestaltung

Direkt neben Blumen Sauer!

Grabpflege Sauer – St.-Nepomuk-Straße 3 – 84381 Emmersdorf – Tel. 08564 - 963 99 20

Wir übernehmen gerne für Sie die Grabpflege und Pflanzarbeiten auf allen umliegenden Friedhöfen
Johanniskirchen · Emmersdorf · Aldersbach · Walchsing · Pörndorf · Uttigkofen · Aidenbach · Beutelsbach



Auch bei uns im Haus

Pietät Kirschner
Bestattung - Beratung
Begleitung und Vorsorge
24h für Sie erreichbar
08564 - 9635605



Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543 / 2989
Fax 08543 / 916877
www.magim.de
info@magim.de





Die SMV der Mittelschule Aidenbach stellt sich vor



Zu Beginn des neuen Schuljahrs 2022/2023 wurden an der Mittelschule Aidenbach neue Schülersprecher sowie ein Verbindungslehrer gewählt. Die meisten Stimmen entfielen hierbei auf Matthias Schmalhofer als ersten Schülersprecher. Unterstützt wird er von der zweiten Schülersprecherin Tamara Mittermeier und dem dritten Schülersprecher Kevin Martin.

Außerdem bestimmten die Klassensprecher/innen -wie bereits in den vergangenen Jahren- Herrn Huber zum Verbindungslehrer. Der neue Schulleiter Herr Alfred Jahrstorfer lud im Anschluss an die Wahl die neue SMV zu einer „Vorstellungsrunde“ in sein Rektorat ein. Dort sprachen die drei Schülervertreter bereits verschiedene Wünsche und Verbesserungsvorschläge an.

Mit ihrem Verbindungslehrer besuchten sie im Oktober die Landkreisschülersprecherwahl in Untergriesbach. Im Folgenden möchten sich die drei Schülervertreter auch Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes, kurz vorstellen.

Matthias: „Ich heiße Matthias Schmalhofer und bin dieses Schuljahr der 1. Schülersprecher an der Mittelschule Aidenbach. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit meinem Fahrrad und spiele Fußball. Mein Ziel ist es, mich für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler einzusetzen und ein offenes Ohr für alle zu haben. Ich fühle mich sehr geehrt, dieses Amt ausführen zu dürfen. Heuer gehe ich in die 9aM und nach der Schule möchte ich den Ausbildungsberuf Schreiner erlernen.“

Tamara: „Ich bin Tamara Mittermeier und ich freue mich sehr 2. Schülersprecherin sein zu dürfen. Gerne möchte ich unsere Schule auch nach außen vertreten und sie so in ein besseres Licht rücken. Für die Wünsche meiner Mitschülerinnen und -schüler trete ich ebenso gerne ein. Meine Hobbys sind laufen und ministrieren. Außerdem bin ich Mitglied in der Jugendfeuerwehr. Ich bin 16 Jahre alt, gehe in die 10aM und möchte nach der Schulzeit Verwaltungsfachangestellte werden.“

Kevin: „Mein Name ist Kevin Martin und ich darf im Schuljahr 2022/2023 der 3. Schülersprecher an der Mittelschule Aidenbach sein. Wenn ich gerade nicht in der Schule bin, spiele ich gerne Fußball, fahre mit meinem Mountain Bike oder treffe mich mit Freunden. Mein Vorsatz ist es, den Wünschen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Momentan gehe ich in die 10aM und möchte ab September 2023 die Ausbildung zum Fachinformatiker absolvieren.“

Einige Vorschläge und Wünsche seitens der Aidenbacher Schülerschaft konnten von der SMV bereits umgesetzt werden. So dürfen neuerdings alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe das Schulgelände während der Mittagspause verlassen. Der Hausmeister Herr Rahm wird sehr zur Freude der Jugendlichen ab sofort immer dienstags in der großen Pause warme Leberkäsemeln verkaufen.

Bilder/Bericht: Jahrstorfer

Steinpyramide für Insekten



Große Freude hatten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Mittelschule Aidenbach bei der zweitägigen Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Cum Natura.

Zum Thema „Vielfalt, Erhaltung von Ökosystemen“ erforschten sie am ersten Tag die Insektenwelt des Naturgartens vor Ort in Freundorf und erweiterten ihr Wissen zum Thema Vielfalt in der Natur sowie innerhalb der Klassengemeinschaft. Neben der Spinnen-, Käfer- und Krabbeltiersuche mit der Becherlupe war das kreative Gestalten von Fantasieinsekten mit Naturmaterialien ein Höhepunkt für die jungen Schüler der Umweltschule aus Aidenbach. Angelika Burger, die Leiterin der Veranstaltung, legte dabei großen Wert darauf, dass deren Merkmale wie zum Beispiel sechs Beine, auch

bei der Gestaltung angewendet wurden.

Ein weiteres Thema betraf die Bedeutung dieser kleinen, so wichtigen, Lebewesen für die Nahrungskette. Um ihnen auch auf dem Schulgelände in Aidenbach einen weiteren Rückzugsort und Lebensraum zu geben, baute die Klasse am zweiten Tag eine Steinpyramide. Die ersten drei Bewohner durften sogleich einziehen. So fanden durch die mutige Suche der Schülerinnen und Schüler eine Heuschrecke sowie zwei kleine Spinnen ein neues Zuhause. Die 5. Klasse der Mittelschule und ihr Klassenlehrer und Umweltbeauftragte der Schule Herr Christian Zistler, möchten sich bei der Umweltakademie für die informativen und sicher nachhaltigen Exkursionstage bedanken.

Bilder/Bericht: Jahrstorfer

Jahreshauptversammlung beim TSV Aidenbach

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 23.10.2022 im Vereinsheim des TSV Aidenbach statt. 40 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte 1. Vorsitzender Rainer Edhofer den 2. Bürgermeister Robert Grabler, die anwesenden Markträte, Ehrenmitglieder, die Betreuer, Spieler und alle weiteren Mitglieder. Nachdem den verstorbenen Mitgliedern gedacht wurde, ging 1. Vorsitzender Rainer Edhofer in seinem Rechenschaftsbericht auf das letzte Jahr ein. Nach den langen Corona-Einschränkungen konnte im letzten Jahr das Vereinsleben wieder geführt werden. Veranstaltungen, wie Watterturnier, Bayerischer Abend, Volksfest wurden wieder organisiert und erfolgreich veranstaltet. Auch die Weihnachtssammlung 2021 war ein voller Erfolg. Finanziell und auch sportlich ist der Verein aktuell auf einem guten Weg. Zum Abschluss seines Berichts dankte 1. Vorsitzender Edhofer allen Personen, die sich für den TSV Aidenbach mit ehrenamtlichem Engagement einsetzen. Ein großer Dank geht auch an alle Sponsoren und Unterstützern des Vereins. Zudem wurde dem ehemaligen 2. Vorstand Plattner Franz für seine erfolgreiche Tätigkeit als Vorstand und Jugendleiter gedankt.

Kassier Karl Anderle gab anschließend seinen Kassenbericht bekannt. Die Kasse wurde von Joosz Wolfgang geprüft und mit einer einwandfreien Führung bestätigt. Abteilungsleiter Thomas Wimmer, verantwortlich für den Bereich Fußball-Senioren, berichtete über das Abschneiden der beiden Mannschaften in der laufenden Saison. Die 1. Mannschaft belegt aktuell in der A-Klasse Vilshofen den 4. Platz von 11 Mannschaften. Die Reservegruppe reiht sich auf Platz 6 von 8 Mannschaften ein. 12 Neuzugänge kann man seit Winter 2021 bei den TSV Senioren begrüßen. Im Trainerteam hat



man mit dem Duo Robert Seidl u. Maxi Hufnagl einen wertvollen Zugewinn gemacht. Auch unseren Physio Siegfried Englmüller haben wir wieder im Team. Laut Wimmer ist ein Aufstieg in den nächsten Jahren das Ziel. Der Zusammenhalt der Mannschaften ist aktuell besser denn je und somit beste Voraussetzung.

Der neue Juniorenleiter Erik Schmutz gab eine Übersicht über alle aktuellen Jugendmannschaften, die in Spielgemeinschaften auftreten. Er stellte einige Maßnahmen vor, um eine Bindung an den Verein TSV Aidenbach zu sichern. Die Jugend ist unsere Zukunft und somit bei uns im Fokus. Die Sparte Jumpies und Leichtathletik läuft sehr gut. Durch die neue Trainerin / Betreuerin Feldl Claudia erhält die Sparte einen starken, tendenziell wachsenden Zulauf. Die Sparten Schach und Damenturnen ruhen aktuell. Im Schlusswort bedankte sich Edhofer bei allen Sponsoren, Schiedsrichtern, Eltern, SG-Partnern und allen Mitgliedern.

Bild/Bericht: Edhofer

Betreutes Wohnen in Familien (BWF) – Was ist das?



Die Lebenshilfe Passau e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der verschiedene Wohn- und Hilfsangebote für Menschen mit Behinderung anbietet. Eine davon ist das BWF. BWF ist gedacht für Menschen mit Behinderung, die:

- nicht alleine leben können oder wollen
- nicht in einem Wohnheim leben möchten
- familienähnliche Begleitung wünschen

Die Gast-Familie, das können auch Paare oder Einzelpersonen sein, muss keine Ausbildung haben. Voraussetzungen sind nur geeignete Räume bzw. ein eigenes Zimmer und ausreichend Zeit. Geld gibt es natürlich auch. Der Bezirk zahlt monatlich ein steuerfreies Betreuungsgeld. Der Gast zahlt Miete und Verpflegung. Das Wohnen wird vom Fachteam der Lebenshilfe Passau begleitet. Es unterstützt und berät sowohl den Gast als auch die Familie in allen Fragen und Anliegen

michaela.spitzenberger@lebenshilfe-passau.de
☎ 0851 / 94994-711 oder 710

Bild/Bericht: Klinger, Lebenshilfe Passau für Menschen mit Behinderung e.V.

WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

GÄRTNEREI GERL
NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509

GETRÄNKE ABEL
- neu im Sortiment -
Schmankerl
... vom BIO-Metzger
Kammermeier

LOTTO Bayern

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Saison beim Tennisclub klingt aus

Beim TC Aidenbach geht die Saison dem Ende zu und man freut sich im Verein auf ein paar ruhige Wochen während der Winterzeit. 2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen Aktivitäten im Verein. Begonnen bei der Frühjahrsinstandsetzung der Clubanlage im März, den Verbandsrundenspielen, dem Internationalen Aidenbacher Frühjahrssturnier - nach 2 Jahren Pausen endlich wieder, über die Familien-Radtour, den Clubmeisterschaften, den Ferientenniskurs, bis hin zu den Schleiferlturnieren, dem Vereinsausflug, und, und, und. Die Mitglieder des TC Aidenbachs waren immer voller Eifer mit dabei.

Clubmeister und Funktionäre des TC Aidenbachs (v.li.) Christian Penn, Leonie Stadler, Christian Kilger, Nina Stadler, Nadine Härtl, Julian Kaiser, Petra Hallhuber



Saisonabschlussevent mit Ehrung der Clubmeister

Zum Ende dieses ereignisreichen Sommers gab es Mitte September das große Saisonabschlussevent. Jedoch bescherte verregnetes und kaltes Wetter in diesem Jahr dem Tennisclub Aidenbach ein nicht ganz so optimales Saisonfinale. Das allseits beliebte Schleiferlturnier und die letztes Jahr erstmalig durchgeführte, herausragende „One-Point-Clubmeisterschaft“ fielen buchstäblich ins Wasser. Dennoch feierte man abends im gemütlichen Vereinsheim den Saisonabschluss gebührend und ehrte dabei die Clubmeister der abgelaufenen Saison.

Zu Beginn dieses Abends begrüßte die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber die Gesellschaft und übergab nach einem kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins in den Sommermonaten schnell das Wort an den 2. Sport- und Jugendwart Christian Penn. Dieser ging neben einer kurzen Zusammenfassung der abgelaufenen Verbandsrundenspiele, welche mit insgesamt 3 Meistertiteln und keinem Abstieg sehr erfolgreich für den Verein gelaufen ist, intensiv auf die vereinsinterne Clubmeisterschaft ein. In den Altersklassen Bambini, Knaben 2 und Mädchen wurde dieses Jahr erstmalig die Clubmeisterschaft an einem einzigen Tag in einem Turniermodus ausge-

spielt. Die Teilnehmer bei den Bambinis wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, wobei jeder gegen jeden spielte und die jeweils beiden Bestplatzierten in den Gruppen ins Halbfinale einzogen. Im 1. Halbfinale setzte sich Max Gimpl gegen Anna-Lena Maier durch. Das 2. Halbfinale gewann Leonie Stadler gegen Leni Frammesberger. Das Finale war sehr hart umkämpft und der Ausgang denkbar knapp. Erst im 3. Satz konnte sich Leonie Stadler durchsetzen und sicherte sich dadurch den Siegerpokal. Die Knaben 2 und Mädchen spielten gemeinsam im Mixed-Modus um die Clubmeisterschaft. Ebenfalls in der Variante „Jeder gegen Jeden“ wurden in einer einzigen Gruppe die Sieger ermittelt. Nina Stadler zusammen mit Julian Kaiser gewannen den Titel vor Anna Baumgartner und Samuel Amann. Den 3. Platz belegte Lucia Willnecker zusammen mit Philipp Plattner. Damen - Doppel Clubmeisterin wurde wie im Vorjahr Lena Baumgartner, jedoch dieses Mal mit einer anderen Partnerin. Nadine Härtl stand ihr zur Seite als sie sich im Finale gegen Sonja Bersuch und Marion Wollner mit 6:3 und 6:3 durchsetzten. Im Herren - Einzel gewann dieses Jahr Christian Kilger, ebenfalls mit 6:3 und 6:3, im Finale gegen Dieter Straubinger. Er spielte erstmalig bei der Clubmeisterschaft mit und zeigte dabei sofort seine Klasse. Herren Doppel Sieger wurden Dieter Straubinger und Jonas Sager vor Max Stadler und Christian Kilger. Sie konnten das Finale mit 6:4 und 6:3 für sich entscheiden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich neben 2. Sport- und Jugendwart Christian Penn auch die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber bei allen fleißigen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf der Tennissaison ermöglichten: Bei allen Eltern, die die Kinder zu den Spielen fahren und vor Ort mithelfen, bei allen Spielern und Gönnern des Vereins, die regelmäßig den Verein unterstützen und nicht zuletzt noch bei allen Anwesenden für die zahlreiche Teilnahme an der Saisonabschlussfeier.

Tennis-Sport-Woche beim TC Aidenbach

Ein Highlight Ende September war noch die erstmalig durchgeführte Tennis-Sport-Woche auf der Anlage des Tennisclubs. Dabei machten 40 Kinder und 8 Trainer an 5 aufeinander folgenden Tagen ein großes Tennis-Sport-Freizeit-Camp auf der Anlage am Rosenweg.

In der letzten Woche vor Schulbeginn fand unter der Leitung von Christian Penn und Michael Deger dieses Ferienprogramm der Extraklasse statt. 40 Kinder und Jugendliche durften drei Tage lang zu Gast auf der Anlage des TC Aidenbachs ihre Tennistechnik verfeinern, Koordination und Kondition auf-



Teilnehmer der Tennis-Sport-Woche mit Trainerteam im Hintergrund (v.li.) Christian Penn, Adriana Renholzberger, Kathrin Liebl, Benedikt Deger, Christoph Größl, Michael Deger, nicht im Bild: Nina Altschäfl

bessern und Matchpraxis erwerben. Spielerisch wurde bei den 6-Jährigen der Tenniseifer geweckt, wohingegen die Älteren mit Ehrgeiz und Vorerfahrung ihr Können unter Beweis stellten. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Die Youngsters wurden von morgens bis abends kulinarisch verköstigt, nicht zuletzt durch die zahlreichen Kuchen- und Obstspenden der Eltern. Bepackt mit Wassertieren und Bollerwagen stand an einem Tag dieser Woche ein Freibadbesuch in Pleinting an, wo man sich am Sprungturm, bei der Wasserrutsche sowie an den Tischtennisplatten und bei diversen Strandspielen einen schönen Tag machte. Den krönenden Abschluss der Woche bildete am Freitag der Besuch im Bayernpark. Immer wieder konnte man rote „Tenniscamp-Aidenbach-T-Shirts“ durch die Luft wirbeln sehen, welche die Kinder als Teilnahmegegeschenk bekommen hatten. Man hörte kreischende Kids aus diversen Fahrgeschäften oder traf den ein oder anderen Pause machend im Grünen. Wohl behalten zurück und mit jeder Menge Erlebnissen, ging somit eine sehr erfolgreiche Tennissportwoche dem Ende zu, die definitiv nach Wiederholung schreit.

Familienwanderung zur Wildbachklamm-Buchberger Leite



Die Teilnehmer der Familienwanderung

Die im Oktober ebenfalls erstmals stattfindende Familienwanderung stand unter dem Motto „Die Kraft des Wassers“. Dabei machten sich knapp 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bei herbstlichem Wetter mit ein paar Sonnenstrahlen, auf den Weg nach Freyung. Entlang der wunderschönen „Buchbacher Leite“, vorbei an einigen Stauwerken und Brücken wanderten die Teilnehmer in absolut idyllischer Lage einen familienfreundlichen Wanderweg. Die gut 8 Kilometer Länge und 200 Höhenmeter schafften auch die Kleinsten ohne Probleme. Bei einigen kleinen Ratsch-, Spiel- und Brotzeitpausen tauschte man sich in geselliger Atmosphäre aus.

Nachdem der Rundweg begangen war, gings noch zur wohl verdienten Einkehr in ein Wirtshaus. Bei köstlichen bayrischen Gerichten und guter Unterhaltung klang



die erste Familienwanderung aus. Nachdem der Kinderspielfeld noch ausprobiert wurde, machten sich die Teilnehmer am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg. Alle waren sich einig, einen sehr schönen, gemeinsamen Tag verbracht zu haben und man freut sich schon auf das nächste Mal. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle noch dem Orga-Team Sonja Bersuch und Petra Hallhuber.

Bilder/Bericht: Gimpl

Ein umtriebiger Herbst

Wenn auch immer noch in abgespeckter Form, so war auch für den Herbst versucht worden, gemeinsame Aktivitäten ins Programm des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung aufzunehmen. Da der September verregnet und kühl daher kam, wurde kurzerhand die geplante Wanderung in den Oktober verlegt. Man hatte vom ausgewählten Ziel schon gehört, aber keiner aus der Reihe der Verantwortlichen hatte die Wanderung selbst schon mal unternommen. Ende September hat es dann doch mit einer Probewanderung geklappt und schnell war klar, dass es eine Wanderung für jedermann sein würde. Und schnell hatte sich auch eine ausreichende Zahl von Interessenten gefunden, die am 8. Oktober gemeinsam – aufgeteilt auf mehrere Fahrgemeinschaften – die Tour am Stausee der Oberilmühle entlang der Ilz bis zur Triftsperre machen wollten. Am Wandertag dann ideales Wanderwetter, Ziel passte, es winkte auch ein spätes



Meisterbetrieb Franz Stümpfl

Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de



Sonnenschutz und mehr!

AUER
Rollladen & Fenster

Ausstellung nach telefonischer Terminabsprache geöffnet!

ROLLLADEN • RAFFSTORE • MARKISEN • FENSTER • HAUSTÜREN • INSEKTENSCHUTZ

Am Gewerbepark 19 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 91 89 900 • Mobil: 0151/239 72 137

info@auer-rollladen.de • www.auer-rollladen.de



Mittagessen in der Triftsperre. Also traf man sich gegen 11.00 Uhr am Parkplatz Oberilzmühle und folgte den beiden Scouts, die die Tour ausgetüftelt hatten. Zwei Stunden führte der Weg die Ilz entlang, über sie hinüber und mal floss sie in die eine Richtung, um nach Kurzem aus der anderen wieder zurückzukehren. Auf der Schautafel konnte man sich ein Bild von oben machen, warum einem das so vorkam. Man war an der Ilzschleife bei Hals. Im Gasthaus Triftsperre war ein Tisch reserviert. Die Speisekarte hatte für jeden was zu bieten. Gut bewirtet ging es den Weg dann zurück durch die dunklen Tunnel der Triftsperre, für die eine kleine Taschenlampe gute Dienste leistete. Am Schluss der Wanderung, bei der Verabschiedung am Parkplatz, hörte man von mehreren Seiten, dass man das auch mit der Familie und Freunden gerne mal wiederholen würde und dass hier jede Jahreszeit ihren Reiz haben würde. Ein paar Tage zuvor hatten sich einige Mitglieder des Vereins am Samstagnachmittag in der katholischen Pfarrkirche getroffen. Erntedank wurde am Sonntag gefeiert und der Verein war im zweijährigen Turnus dieses Mal wieder für das Schmücken verantwortlich. Es kam Einiges zusammen, was die Bandbreite dessen abgebildet hat, was die Gartler in ihren Gärten den Sommer über angebaut und geerntet hatten. Von Gemüse und Obst, Nüssen und Getreide, Blumen und dem damit in engem Zusammenhang stehenden Honig, zeugte die



Vielfalt von einem guten Gartenjahr. Es folgte am 13. Oktober die Jahreshauptversammlung in der Wirtschaft in Atzing. Der Rückblick machte deutlich, dass diese in den Pandemiejahren schon mehrfach verschoben und ausfallen musste. Trotzdem konnte eine Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen dokumentiert werden, ein Zeichen dafür, dass auch in diesen angespannten Zeiten Vereinsleben möglich ist. Die Versammlung war gut besucht, was sicher auch dem Vortragsthema „Kübelpflanzen überwintern“ geschuldet war. Der dafür gewonnene Referent Roland Öller gab einen Überblick darüber, welche Pflanzen mit welchen Winterquartieren am besten zu recht kommen, ob kühl, dunkel, hell oder doch wärmer. Er gab Tipps, wie man



durch entsprechendes Einkürzen und die vorherige und auch spätere mehrmalige Überprüfung auf Schädlinge und das Säubern abgestorbener Pflanzenteile die Pflanzen stärken und gut durch den Winter bringen kann. Vorerst letzter Programmpunkt in diesem Herbst war das gemeinsame Basteln von Grabgestecken Ende Oktober. Wieder was für die Kreativen im Verein. Gemeinsam macht es zum einen mehr Spaß und zum anderen wird man auch angesteckt durch die Ideen der anderen Teilnehmer. Was zum Redaktionsschluss noch auf dem Programm stand, ist das Binden des großen Adventskranzes für die Kirche Ende November. Die Familie Grabler stellt dafür bereits seit Jahren das Material zur Verfügung. Claudia und Robert Voggenreiter, unterstützt durch Ingrid und Franz Weishäupl haben in den letzten zwei Jahren ihre Fer-

tigkeiten bereits unter Beweis gestellt und werden dies auch in diesem Jahr wieder übernehmen. Den Abschluss findet das Vereinsjahr mit dem Jahresausklang im Cafe Wagner und einer gemeinsamen Halbtagesfahrt zur Orchideengärtnerei Kopf in Deggendorf mit abschließendem Weihnachtsmarktbesuch. Für 2023 laufen die Planungen. Was an Vorträgen, Kursen, Informationsfahrten und Veranstaltungen Aufnahme ins neue Programm finden wird, wird die neue Vorstandschaft beraten – nach den Neuwahlen im März.

Bilder/Bericht: Wimmer

Aidenbacher Marktmeisterschaft 2022

Wolfgang Palzer traf „mitten ins Schwarze“



Zweiter Schützenmeister Rainer Weber, der den beruflich verhinderten Vorstand Peter Habereider vertrat, war sichtlich stolz über die tolle Resonanz auf die Marktmeisterschaft 2022 der Aidenbacher Schützen. Am 30.09.2022 nahm er die Siegerehrung der besten Amateurschützen vor, unterstützt von Schirmherrn Karl Obermeier. Es waren 172 Teilnehmer, die insgesamt unglaubliche knapp 8000 Schuss abgaben. 17 Mannschaften der Vereine und Gruppierungen wetteiferten um die attraktiven Einzel- und Mannschaftspreise. Die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach trat mit 22 Teilnehmern an und sicherte sich damit den Meistpreis (30 Liter Bier). Gleich zwei 2. Plätze gab es mit jeweils 19 Startern (Landjugend und Theatergruppe). Sie durften sich über je 20 Liter Bier freuen. Das beste „Blattl“ in der Einzelwertung konnte Wolfgang Palzer mit einem 7,0 Teiler aufweisen und wurde mit einem Flachbildfernseher dafür belohnt. Christina Maidorn erzielte nur knapp dahinter mit einem 7,8 Teiler Platz 2. Michaela Feldl belegte Platz 3 mit einem 8,0 Teiler. In der Mannschaftswertung hatte der Gewerbeverein mit 1425 Ringen die Nase vorne und verwies die Wasserwacht mit 1411 Ringen sowie die Freiwillige Feuerwehr mit 1404 Ringen auf die Plätze zwei und drei. Die Aidenbacher Schützen bedankten sich ganz herzlich beim Schirmherrn Karl Obermeier, bei den großzügigen Sponsoren, den zahlreichen Gästen für die rege Teilnahme sowie allen Mitgliedern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Bild/Bericht: Rahm

Ü30-Stammtisch für alle



Es sind weiterhin alle Bürger eingeladen, den Ü-30-Stammtisch zu nutzen, der **jeden 2. Freitag im Monat im Aidenbacher Schützenheim** stattfindet. Hier sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen, den Schießsport zu beschnuppern!

Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach

Zwei Regentenpaare, vier Garden und viele Aktive

Gelungene Saisoneroöffnung der Aidenbacher Faschingsgesellschaft – Hofball ist am Samstag, 7. Januar 2023

Mit neuem Schwung ist die Faschingsgesellschaft in die närrische Zeit gestartet. Bei der Inthronisation beim Straubinger Wirt wurde nicht nur das gut gehütete Geheimnis um die beiden Prinzenpaare gelüftet, es wurden auch alle Garden und der Hofstaat vorgestellt. Die Jugendgarde hatte einen kleinen Tanz einstudiert. Mit ihrem altbewährten Motto, „Lustig, fröhlich woll'n wir feiern, wir in Aidenbach in Bayern. Und wie zum Bayernland das Weiß und Blau gehört zu uns ein dreifach Aidenbach helau“, begrüßte die 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler die Gäste an diesem Abend. Sie bedankte sich, dass so viele gekommen waren. Bevor sie die bis dahin streng geheim gehaltenen Namen der beiden Prinzenpaare bekannt gab, spannte sie die Zuhörer noch ein wenig auf die Folter. Sie wies auf weitere Höhepunkte der Saison hin, wie den glanzvollen Hofball am 7. Januar 23 und das große Männergardetreffen am 22. Januar 23 in der Aumonte Stubn in Aunkirchen. Der bunte Nachmittag für „Jung und Alt“ am 28. Januar in der Mittelschule, auch der Faschingszug am 18. Februar 2023 gehören dazu. Endlich wieder Fasching feiern, auf das hat sich jeder in der Mannschaft der Aidenbacher Faschingsgesellschaft sehr gefreut. Es war gar nicht so leicht, den Verein zusammenzuhalten. Doch unsere 1. Präsidentin steckte nicht den Kopf in den Sand und hat zusammen mit den Aktiven viele Aktionen abgehalten, damit man die Aktiven im Verein halten konnte. Besonders stolz ist sie darauf, dass man sogar viele neue Faschingsbegeisterte gewinnen konnte. Die Kindergarde startet mit 13 Mädels in die Saison, bei der Jugendgarde sind es ebenfalls 13 Mädels. In der Prinzengarde tanzen heuer 14 Gardemädels, die von drei männlichen Hebern unterstützt.

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K. Schrott + Metall
 Inh. Bettina Pindel Containerdienst
 Am Gewerbepark 11 Altfahrzeuge
 94501 Aidenbach Demontagebetrieb



Tel.: 08543 / 1451
 Fax: 08543 / 1612
 Internet: www.pindel-entsorgung.de
 Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023.
 Vielen Dank für Ihre Treue!

Monika Fitschen & Verena Lehmann
 mit den Teams
 der

ASAM-APOTHEKE ENGEL-APOTHEKE



dergarde, Jugendgarde, Prinzengarde Elfer/Hofdame und Präsidium vor. Als nächstes wurden die Aktiven noch mit Auszeichnungen vom Landesverband Ostbayern geehrt. Dazu begrüßte die 1. Präsidentin den Michael Meisinger, der diese Aufgabe übernahm. Da zwei Jahre kein Fasching war, wurden heuer sehr viele ausgezeichnet. Insgesamt 41 Personen. In der Kindergarde erhielten das Gardeabzeichen in Bronze für drei Jahre Mitgliedschaft, Mathilda Graber, Lisa Voggenreiter, Annalena Leitner und Lea Bergmeier. Silber für fünf Jahre bekam Johanna Glashauser. In der Jugendgarde wurden folgende Mädels ausgezeichnet: Verena Voggenreiter mit Bronze, Jana Noby und Viktoria Graber erhielten eine Doppelauszeichnung, Bronze und Silber. Silber erhielten Anna Baumgartner, Verena Kufner, Sophia Bergmeier, Finja Thier und Michelle Freundorfer. Milena Scheichl, Lucy Hausladen und Franziska Glashauser bekamen Gold. Gold für acht Jahre. In der Prinzengarde erhielten Lea Oswald, Celina Bachhuber, Melanie Bersuch, Daniela Bersuch, Elena Sterr, Laura Kufner, Nadine Loibl und Theresa Jahrstorfer das bronzene Abzeichen. Silber bekamen Annalena Waldherr und Kathalina Stolze. Mit dem Goldenen Abzeichen wurde Kerstin Maier geehrt. Die Prinzessin von der letzten aktiven Saison, Theresa Wagner, bekam das Abzeichen Gold mit Steinen und der Zahl 15. Für 20 Jahre tanzen in der Garde wurde Kerstin Hinterdobler mit dem Abzeichen Gold mit Steinen und der Zahl 20 ausgezeichnet. Die Hofdamen Ramona Winklhofer, Vera Freundorfer und Elke Roßmüller bekamen die goldene Leistungsspanne. Bei den Elfern wurden Tom Freundorfer und Julian Straubinger mit der Leistungsspanne in Bronze ausgezeichnet. Stefan Roßmüller erhielt Gold. Vom Präsidium bekamen Franziska Bayer das Gardeabzeichen in Gold und Bettina Pindel Gold mit Steinen und der Zahl 12, da sie auch schon mal in der Garde tanzten. Die Leistungsspanne in Gold erhielten, Fabian Wall und Andreas Aigner. Für 11 Jahre wurde Stefan Dachl mit dem Abzeichen Gold mit Steinen ausgezeichnet. Dieses Abzeichen erhielt auch unser Martin Wimmer, der für die ganze Liebearbeit unserer Garden verantwortlich ist. Eine besondere Auszeichnung bekamen dann das Präsidentenpaar Ursula und Walter Hinterdobler. Sie wurden rückwirkend für 25 Jahre aktiv in der Faschingsgesellschaft ausgezeichnet. Als letzten Höhepunkt zeigte uns die Jugendgarde einen kleinen Tanz mit tollen Hebefiguren, einstudiert von Kerstin Hinterdobler. Das Publikum war begeistert und geizte nicht mit Beifall. Bevor man dann in den gemütlichen Teil überging, bedankte sich die 1. Präsidentin bei allen Gästen für ihren Besuch. Sie stellte fest, dass man mit einer so tollen Mannschaft guten Gewissens in die neue Saison starten kann. Es wurde dann weitergefeiert mit Musik von den „Voixkracher“.

Bild/Bericht: Hinterdobler

werden. Es wird auch wieder eine Männergarde geben. Mit insgesamt 67 Aktiven startet die Faschingsgesellschaft in eine neue großartige Saison. So viele hatten sie noch nie. Die Garden können es gar nicht mehr erwarten, ihre Tänze beim Hofball zu präsentieren. Sie bedankte sich noch bei der aktiven Mannschaft für die tolle und gute Zusammenarbeit mit den Worten, „Ich bin sehr stolz auf euch und wir können voller Motivation und gutem Gewissen in die neue Saison starten. Dann stellte sie die neuen Prinzenpaare vor. Zuerst war das Kinderprinzenpaar an der Reihe. Die Prinzessin war sehr schnell gefunden, doch die Suche nach dem Kinderprinzen war gar nicht so einfach. Fast hatte man die Hoffnung schon aufgegeben. Doch dann, ein paar Tage vor der Inthronisation, bekam man die Zusage von einem sehr lieben Jungen. Mit riesengroßem Applaus wurde das neue Kinderprinzenpaar empfangen: Kinderprinzessin Emma II. und Kinderprinz Ledian I. von Aidenbach. Emma stammt aus Aidenbach und sie wollte immer schon mal eine Prinzessin sein. Auch ihr Prinz Ledian stammt aus Aidenbach und ist bereit, für den Fasching an der Seite seiner Prinzessin zu regieren. Dann war das große Prinzenpaar dran. Hier hatte man ein Prinzenpaar in der Warteschleife, da dieses schon drei Jahre feststand, aber immer noch geheim war. Unter tosendem Applaus marschierten ihre Lieblichkeit Prinzessin Ramona I. und Prinzregent Tom I. ein. Für Ramona wurde endlich ein großer Traum wahr, Prinzessin zu sein. Tom freut sich schon sehr auf den Fasching und ist sich seiner Aufgabe bewusst. Beide werden den Verein würdig vertreten.

Die Prinzessin Ramona Seemann stammt aus Aidenbach und ist mit dem Brauchtum des Faschings schon vertraut, tanzt doch ihre Schwester Kerstin Maier schon jahrelang in der Garde. Prinz Tom Seemann kommt aus Schneeberg in Sachsen und ist dann in Garham aufgewachsen. Beide sind auch privat ein Paar und wohnen in Hofkirchen.

Dann war es so weit: Bürgermeister Karl Obermeier überreichte den neuen Hohen vor allen Gästen den Rathauschlüssel und legte für die nächsten 103 Tage die Regierungsgeschäfte in ihre Hand.

Anschließend stellte der Hofmarschall Fabian die aktuelle Mannschaft von Kin-



Bezugsfertig ab ca. Januar 2023



8 Neubauwohnungen
sämtliche Details im Internet:
www.wohnpark-aidenbach.de

Service für Anleger-Vermietung
durch Solid-Rent Immobilien GmbH

- Vorteile:**
- 8 Wohneinheiten
 - Gesamt 576,24 m² Wohnfläche
 - 39,17 m² bis 97,78 m²
 - 1 bis 4 Zimmer Wohnungen
 - 3 Stockwerke (EG, OG, DG + voll unterkellert)
 - Ausrichtung Süden und Norden

WHG	ETAGE	ZI	WFL (WoFIV)* (Wohnflächenverordnung) inkl. 25% Terr./Balk.	TERRASSE BALKON* Größe absolut Südausrichtung	UNTER- GESCHOSS* Größe absolut Kelleranteil	GARTEN* Sonder-NfL	KAUFPREIS**
B1	EG	4	97,78 m ²	15,40 m ² Südausrichtung	12,05 m ² Kelleranteil	63,00 m ²	517.500 €
B2	EG	2	56,05 m ²	9,22 m ² Südausrichtung	6,34 m ² Kelleranteil	36,50 m ²	297.000 €
B3	1. OG	4	94,87 m ²	11,03 m ² Südbalkon	11,91 m ² Kelleranteil		440.000 €
B4	1. OG	2	54,20 m ²	5,32 m ² Südbalkon	6,34 m ² Kelleranteil		252.000 €
B5	DG	3	76,95 m ²	2,50 m ² Ostbalkon	7,80 m ² Kelleranteil		357.000 €
B6	DG	2	39,17 m ²		9,95 m ² Kelleranteil		182.000 €
B7	EG	2	59,15 m ²	9,72 m ² Südausrichtung	29,65 m ² Hobbyraum	37,50 m ²	401.000 €
B8	EG	3	86,89 m ²	7,24 m ² Südausrichtung	68,74 m ² 3 Hobbyräume	50,00 m ²	660.000 €

* Alle m² sind ca.-Angaben nach WoFIV (Wohnflächenverordnung)
** Kaufpreis zzgl. Nebenkosten.
Jeder Wohneinheit ist ein Stellplatz im Garagengebäude zugeordnet.
Dieser kann für 17.500,- € erworben oder für 67,- € incl. NK im Monat angemietet werden.

Haus B "Matthias Kraus"
Leuchtenbergweg 1a, b, c
94501 Aidenbach



Direkt über Bauträger: Projektentwicklung / Beratung / Verkauf / Vermietung



Martin C. Kämpf
Geschäftsführer
Mobil: 0170 9245866



WAB Bauträger GmbH
Drygalski-Allee 33B
81477 München
Tel. +49 89 74735042
info@wab-bau.de
www.wab-bau.de



- Ihr Vorteil:**
- Alles aus einer Hand.
 - Keine Maklergebühren für den Käufer.

FRÜHSTÜCKSBUFFET
Speisen und Getränke

PAGA-HOTEL
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

ERDINGER *Bräu*

Anzeige



Festspieljahr 2023

So beginnt das Festspieljahr 2023: Dokumentarfilmpremiere mit anschließendem Fackelzug

Ein emotionaler Auftakt ins Festspieljahr am 8. Januar 2023

Nicht nur im Festspieljahr zelebrieren die Aidenbacher Bevölkerung, Vereine und Besucher das Gedenken an die Aidenbacher Bauernschlacht am Handlberg am Tag der Schlacht, dem 8. Januar. Mit einem Fackelzug vom Marktplatz bis zum Denkmal, hoch über der Ortschaft, gedenkt man den vielen Gefallenen und Leidtragenden des Gemetzels am Schicksalstag um Aidenbach 1706. Doch 2023 verläuft der Abend etwas anders als gewohnt. „Wir haben im Herbst 2022 die finale Version des Dokumentarfilms ‚Aidenbach 1706. Vom Ende einer Volkserhebung‘ von Dokumentarfilmer und Buchautor Andreas Reichelt gesehen und waren sprachlos vor Begeisterung“, schwärmt Bürgermeister Karl Obermeier, „wir wussten sofort, dass dieser Film einem breiten Publikum präsentiert werden muss.“ So machte sich die Verwaltung daran, gemeinsam mit dem Journalisten Reichelt das Konzept zu entwickeln, die dem ergreifenden Film den passenden Rahmen bietet. „Wir kamen auf die verrückte Idee, mitten im Winter, genau am 8. Januar, eine Open-Air-Filmvorführung auf dem Freilichtspielgelände zu planen“, berichtet Stephanie Loibl aus dem Kulturbüro. Der Kultur- und Festspielverein Aidenbach sagte sogleich seine Teilnahme zu. „Wir werden mit Feuerschalen und heißem Glühwein den eintreffenden Zuschauern eine wohlige Atmosphäre zaubern – natürlich ab 17:06 Uhr“, meint die Rathausmitarbeiterin augenzwinkernd und führt weiter aus: „Gegen 17:30 Uhr können wir eine Kurzversion des Kultur- und Festspielvereins des Festspiels ‚Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706‘ erleben, was eine perfekte Einstimmung für den anschließend gezeigten Film



ASEN
PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Eggllhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

ist.“ Natürlich wird der kreative Schöpfer des Dokumentarfilms bei dieser außergewöhnlichen Filmpremiere zugegen sein und nach dem Film für Zuschauer- und Pressefragen zur Verfügung stehen. „Im Dokumentarfilm sind einige Szenen mit Schauspielern des Festspiels gedreht worden und auch sonst wird man einige bekannte Gesichter und Örtlichkeiten im 30-minütigen Film entdecken können. Wen oder was genau, werde ich im Vorfeld aber natürlich nicht verraten“, so Reichelt, der explizit auf den historischen und berichtenden Aspekt des Films hinweist. „Aidenbach 1706. Vom Ende einer Volkserhebung“ ist kein Unterhaltungs- oder Werbefilm, sondern ein Dokumentarfilm auf höchstem Niveau, der nicht nur informiert, sondern den Zuschauer auch emotional fesselt. „Die Marktgemeinde Aidenbach ist stolz auf die Leistung von Andreas Reichelt, der trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie, ein Meisterwerk geschaffen hat, das die Bauernschlacht tiefgründig und emotional betrachtet“, so der Bürgermeister. Zur Premiere des Films sind nicht nur geladene Gäste willkommen, sondern alle Interessierten dürfen sich gerne am Freilichtspielgelände an der Mittelschule am Sonntag, den 8. Januar, ab 17:06 Uhr einfinden. Der Filmbeginn ist für 18:00 Uhr geplant. Winterliche Kleidung wird

empfohlen. Der Eintritt ist frei. Natürlich darf man alte Traditionen nicht fallen lassen und so findet anschließend an diese Veranstaltung der traditionelle Fackelzug zum Handlberg statt. Die anwesenden Premirengäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auf dem Freilichtspielgelände werden Fackeln ausgegeben und die Marschformation wird eingenommen. Über den Marktplatz bis zum Handlberg marschiert die Gruppe dann gemeinsam mit brennenden Fackeln zum Gedenkakt am Denkmal. Bei einer kurzen Andacht im Schein des Feuers, umweht vom Wind, der über die Hügel der Umgebung die Böllerschüsse vom nahen Kleeberg herüberbringt, wandert jedem Gefühlsmensch ein Schauer über den Rücken. An dieser Stelle verloren im eisigen Winter 1706 tausende Menschen ihr Leben. Von dem ein oder anderen Anwesenden fanden Vorfahren den Tod bei der Schlacht um Aidenbach. Mit dieser ergreifenden Stimmung und der Erkenntnis, wie wichtig Frieden ist, können die Teilnehmer anschließend vom Handlberg herunter gehen, untermalt von den Kanonen-Salutschüssen der Aidenbacher Bauernkämpfer.

Der Festspielverein sucht Mitwirkende

Helfende Hände und Akteure auf und hinter der Bühne gebraucht

Dass die Ausrichtung des Festspiels ein organisatorischer Kraftakt ist, wird jedem klar, der sich mit der Thematik befasst. Seit drei Jahrzehnten organisieren die Aidenbacher ihr Freilichtspiel. „Es ist zu jeder Saison spannend, wie sich unser Ensemble zusammenfindet“, erklärt die 1. Vorsitzende des Kultur- und Festspielvereins Nicole Plattner. Sie trommelt die Schauspieler, Statisten und Helfer hinter den Kulissen der vergangenen Aufführungen zusammen und akquiriert neue Darsteller und Mitwirkende. „Unser Festspiel lebt von jedem



bis **20%**
ZUSÄTZLICH
AUF IHRE
WEIHNACHTS-
GUTSCHEINE

VILSHOFEN
Passauer Straße

www.AUGENOPTIK-STRENZ.DE
AUGENOPTIK STRENZ

einzelnen, der sich daran beteiligt. Jede Persönlichkeit, jeder Charakter, jedes Talent findet in unserer bunten Truppe seinen Platz“, so Plattner. Dabei geht es keineswegs nur um Bauern und Soldaten – die zweifellos auch herzlich willkommen sind – sondern ebenfalls um helfende Hände im Fundus, in der organisatorischen Vorbereitung der Aufführungen oder bei der Eintrittskartenkontrolle. „Wir wollen besonders neu zugezogene Bürger animieren, die Chance zur Festspielsai-



Nicole Plattner (li) und Uli Schütz sichten im Kostümfundus die historischen Gewänder für die Aufführungen im Juli. Bis dahin muss wieder jeder Knopf angenäht sein.

PREMIERE DOKUMENTARFILM

AIDENBACH 1706. VOM ENDE EINER VOLKSERHEBUNG

Der Markt Aidenbach präsentiert stolz – Open Air! – den Dokumentarfilm von Andreas Reichelt, der durch die Kulturförderung der Marktgemeinde mitfinanziert wurde.

Sonntag, 8. Januar 2023

FILMVORFÜHRUNG: Freilichtspielgelände an der Mittelschule
Schulstraße 9, 94501 Aidenbach | Eintritt frei

COME TOGETHER: 17:06 Uhr | KURZVERSION FESTSPIEL „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“: 17:30 UHR |
FILMBEGINN: 18:00 Uhr | Nach der Filmvorführung PRESSE/FRAGEN ab ca. 18:30 Uhr

– BEWIRTUNG DURCH DEN KULTUR- UND FESTSPIELVEREIN AIDENBACH – Foto: ©Andreas Reichelt



GEMEINSAMER FACKELZUG ZUM DENKMAL HANDLBERG

ZUM GEDENKEN AN DIE AIDENBACHER BAUERNSCHLACHT

Am Denkmal Handlberg, einem Schauplatz der Aidenbacher Bauernschlacht, gedenken wir gemeinsam den Gefallenen und ihren Hinterbliebenen.

Sonntag, 8. Januar 2023

TREFFPUNKT: Freilichtspielgelände an der Mittelschule
Schulstraße 9, 94501 Aidenbach

ABMARSCH: 19:00 Uhr

– FACKELN KÖNNEN AM TREFFPUNKT ERWORBEN WERDEN –

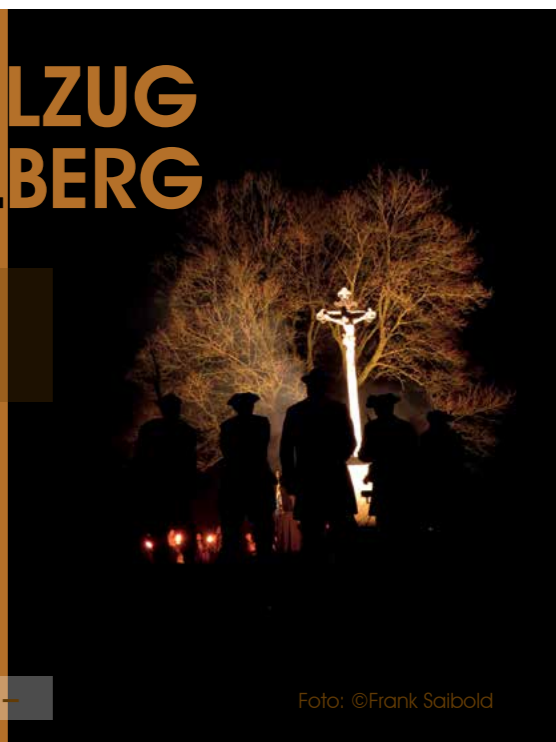


Foto: ©Frank Saibold



son 2023 zu nutzen, durch das Mitwirken beim Festspiel in unsere Aidenbacher Geschichte einzutauchen. Jedoch haben wir auch festgestellt, dass tatsächlich der ein oder andere alt eingessene Aidenbacher noch nicht oder schon lange nicht mehr mitgemacht hat. Auch diese Personen wollen wir herzlich in unsere Gruppe aufnehmen. Jedes Alter – Kindesalter und Seniorenalter eingeschlossen – ist willkommen. Wir finden für jeden die passende Rolle oder Tätigkeit, bekräftigt die Vereinsvorsitzende. Ihr zur Seite steht in Sachen Historischer Handwerker- und Bauernmarkt Uli Schütz. Sie stellt die Verkaufsstände und Präsentationen historischer Handwerkskunst und bäuerlichen Tätigkeiten von anno dazumal zusammen. „Vor jeder Aufführung des Festspiels findet ein Markt auf dem Freilichtspielgelände statt. Dort können die Besucher süße und herzhaft Leckereien genießen, entspannt etwas trinken und sehenswerte Tätigkeiten bewundern“, so Schütz. Auch sie ist das ganze Jahr über auf der Suche nach neuen Attraktionen, Darstellern und Helfern bei ihrem Projekt. „Wer beim Markt mitwirken möchte, darf sich gerne bei mir persönlich oder beim Kultur- und Festspielverein melden“, sagt die langjährige Organisatorin.

Nicole Plattner ☎ 08543 917340
kufvaidenbach@online.de
www.freilichtspiel.de

INFO

Vorverkauf für „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ beginnt

Ticketbestellung online oder telefonisch – Kartenvorverkauf auch im Rathaus



Freudig strahlen die Mitglieder des Kultur- und Festspielvereins: Noch vor Weihnachten beginnt der Kartenvorverkauf.

Um den Festspielzuschauern einen entspannten Ticketkauf von zuhause aus zu ermöglichen, geht die Festspielorganisation auch bei der kommenden Saison den Weg über ein Online-Portal. „Es ist einfach zeitgemäß, dass man gemütlich vom Sofa aus am Feierabend und auch kurzfristig vor der Veranstaltung Tickets bekommt“, beschreibt Stephanie Loibl aus dem Rathaus die Beweggründe für diese Entscheidung. Auch 2019 hatte man bereits die Karten online über **INN-SALZACH-TICKET** kaufen können, welche jetzt eine Marke von **reservix** ist, daher ergibt sich eine **neue Internetadresse für den Vorverkauf** via responsive-Website:

<https://aidenbach.reservix.de>



„Die Seite ist so optimiert, dass sie auch über Tablet oder Smartphone nutzbar ist. Online kann der Käufer auf dem Sitzplan seinen gewünschten Sitzplatz wählen, per Kreditkarte, PayPal, Lastschrift oder Sofortüberweisung bezahlen und die Tickets auch gleich ausdrucken oder digital aufs Handy laden“, so Loibl, die außerdem die **Vorverkaufsstelle im Rathaus Aidenbach** übernimmt. Zu den Rathausöffnungszeiten kann man im Erdgeschoss gedruckte Karten kaufen. Weitere Vorverkaufsstellen für die sogenannten Hardtickets sind alle

Saugbagger zu vermieten!

Kroiss Tiefbau GmbH
Unterradlsbach 6
94439 Roßbach

Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0
E-Mail: info@kroiss-web.de
Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten!

reservix-Vorverkaufsstellen in ganz Deutschland, wie z. B. im Kur- & Gästeservice Bad Füssing, der Buchhandlung Lang in Freyung, Buchhandlung Hildegard Böhm in Pfarrkirchen und Eggenfelden und das Reisebüro Kuliga in Simbach. Bei Bestellungen über die Tickethotline oder über die reservix-Vorverkaufsstelle ist auch der Versand der Tickets möglich. Auf dem Festspielgelände wird es pro Aufführungstag natürlich wieder eine Abendkasse geben. Gehbehinderte Menschen werden gebeten, sich vor dem Festspielbesuch im Rathaus zu melden, damit frühzeitig eine Hilfestellung organisiert werden kann, ebenso sollten sich bitte 100% Schwerbehinderte mit Begleitperson vor dem Kartenkauf im Rathaus melden, da es hier eine Sonderregelung gibt. Für Gruppen ab 15 Personen gibt es vergünstigte Karten. Auch hier gilt: Bitte unter ☎ 08543 / 9603-16 vorab melden, damit die vergünstigten Karten ausgestellt werden können. „Wir hoffen, dass sich viele Leute dazu entschließen, Karten für unser Freilichtspiel zu Weihnachten zu verschenken. Die besten Karten sind ab jetzt schon erhältlich“, so die 1. Vorsitzende des Kultur- und Festspielvereins Nicole Plattner, die mit ihrem Ensemble schon voller Vorfreude auf die kommenden Aufführungen ist.

Kartenvorverkauf im Rathaus, Tourist-Info (Erdgeschoss)

bei Stephanie Loibl

Informationen zum Festspiel im Festspielbüro

☎ 08543 / 9603-16 zu Rathausöffnungszeiten

Kartenbestellung über reservix

☎ 0761 888499 99 von 6 bis 22 Uhr
auch an Wochenenden und Feiertagen

<https://aidenbach.reservix.de>



weitere Vorverkaufsstellen

<https://shop.reservix.de/>



Vom „Hof in den Bergen“ berichtet – Autorenlesung in der Bücherei



Mit einem „herzlich willkommen“ begrüßte Büchereileiterin Olga Hanke die Besucher zur ersten Lesung in den neuen Räumen der Bücherei und vor allem den Gastautor Prof. Wolfgang Hardtwig. In seinem, erst am 4. Oktober 2022 erschienenen Buch „Der Hof in den Bergen“ beschreibt Professor Hardtwig seine Kindheit und Jugend in den Nachkriegsjahren. In seinen einführenden Worten betont Hardtwig: „Ich würde Ihnen gerne einiges erzählen und nicht nur vorlesen und natürlich auch mit Ihnen plaudern“. Bereits die Vorgeschichte, wie die Familie Hardtwig diesen Hof erworben hat, gestaltete sich spannend und informativ. Sein Großvater Eduard Hamm, ein bayerischer Landtagsabgeordneter und späterer Minister in der Weimarer Republik, hatte dieses Anwesen in Reit im Winkel bereits im Jahr 1932 gekauft. Später war er für die Familie von Professor Hardtwig Wohn- und Rückzugsort und gleichzeitig Heimat und Erlebnisbereich für den jungen Wolfgang. Wir haben damals mit rund zehn Personen in diesem Hof gelebt, berichtet Hardtwig, denn neben den noch ansässigen Bauersleuten, die den Hof bewirtschafteten, haben auch seine Eltern und Geschwister dort gewohnt. „Ich bin sozusagen mit den Bauernbuben aufgewachsen“, erzählt

Hardtwig. Aus den verschiedenen Kapiteln des



Das Büchereiteam begrüßte den Autor Prof. Wolfgang Hardtwig (sitzend) recht herzlich in der neuen Aidenbacher Bücherei

Lieber bairisch sterben...
Aidenbach 1706
JULI 2023
FESTSPIEL

BAYERISCHE GESCHICHTE · HISTORISCHES FREILICHTSPIEL

BAYERISCHE GESCHICHTE – UND DU?

DER KULTUR- UND FESTSPIELVEREIN AIDENBACH SUCHT INTERESSIERTE JEDEN ALTERS AUCH OHNE SCHAUSPIELERFAHRUNG, DIE GERNE BEIM FESTSPIEL BZW. HANDWERKER-/BAUERNMARKT MITWIRKEN MÖCHTEN! HELFER VOR & HINTER DER BÜHNE | STATISTEN | DARSTELLER | MUSIKER | GAUKLER | MARKTLEUTE | KONTAKT:

NICOLE PLATTNER ☎ 08543 917340

PREMIERE: WEITERE AUFFÜHRUNGEN: **15. 7.**
14. JULI 21. | 22. 7.

WEITERE INFOS ZUM FESTSPIEL:

BILD: TONI SCHOLZ

WWW.FREILICHTSPIEL.DE

AF Rechtsanwalt
Dr. Andreas Flöhr

Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal und das Passauer Land

Tätigkeitsschwerpunkte:
Insolvenzrecht Mietrecht
Strafrecht Arbeitsrecht
Sozialrecht und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15 Fax 08543/4896793
84385 Egglham www.rechtsanwalt-im-rottal.de
Tel. 08543/4896792 Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de



Buches werde „ich einige herausgreifen“ betont Prof. Hardtwig und es werden Kapitel sein, die uns auch heute noch interessieren und über die wir auch heutzutage noch reden und manchmal schmunzeln werden. So beschreibt der Autor den sogenannten „Brauch des Christbaumstehens“ vor Weihnachten als durchaus interessante und spannende Herausforderung für die Jugendlichen. Damals, so erinnert sich Hardtwig, lag meistens meterhoch der Schnee und es war gar nicht so einfach, an einen schönen Baum zu kommen. Auch die Schilderung seiner Schulerlebnisse erheiterten die Zuhörer. Für heutige Zeiten unvorstellbar, ja nahezu absurd, ist die Tatsache, dass Anfang der 1960er Jahre noch der Rohrstock als Bestrafung für diverse Unaufmerksamkeiten oder schlechtes Benehmen durchaus ein gängiges Mittel war. Dem haben auch einige Besucherinnen lachend zugestimmt, denn auch sie hatten – vor längerer Zeit – mal direkten Kontakt mit diesem Rohrstock gemacht und Professor Hardtwig zeigte sich erstaunt, dass nicht nur Buben sondern auch Mädchen mit dieser Art der Bestrafung „in Berührung kamen“. Gerne erinnert sich Hardtwig auch an die seinerzeitigen Mitglieder von Kirchenchor und -orchester. Dass eine gefühlvolle musikalische Darbietung christlicher Musikstücke nicht immer möglich war, ergibt sich schon aus dem Umstand, dass die Musiker meistens schwer arbeitende Bauern oder Handwerker waren, denen – natürlich – das Feingefühl für die Instrumente gefehlt hat. Aber zumindest für musikalische Begleitung der Gottesdienste war gesorgt, so Hardtwig. Was Wolfgang Hardtwig in seinem Buchcover als „intellektuelle Heimatliteratur“ bezeichnet, entpuppt sich bei dieser Veranstaltung als lebendige und gleichzeitig auch nachdenklich stimmende Schilderung der Zeit nach 1945. Mit herzlichem Beifall bedankten sich die Besucher für diese kurzweilige und interessante Veranstaltung und der Autor selbst hatte einiges zu tun mit der Signierung seines zum Verkauf stehenden Buches.

Bilder/Bericht: Stadler

Die letzte Vernissage im Jahr 2022: Manfred Dörner stellte aus



In diesen nicht ganz einfachen und unsicheren Zeiten wieder einmal Kunst genießen, schöne Bilder bewundern und angenehme Gespräche führen – all das wünschte Bürgermeister Karl Obermeier den Gästen der Vernissage im Lesesaal des Rathauses. Neben Bürgermeister Manfred Hammer aus Fürstzell konnte Karl Obermeier auch Dr. Josef Sommer und Karl-Heinz Forster (Marktrat Aidenbach) und vor allem sehr viele Gäste aus dem Raum Fürstzell begrüßen. Es ist bereits die dritte Ausstellung von Manfred Dörner in Aidenbach und bereits der Titel „Reisende im Wind“ gibt in etwa die Richtung vor, der seine Gemälde größtenteils gewidmet sind. Für Laudator Dr. Wolfgang Krämer ist Manfred Dörner ein Ausnahmekünstler; er hat ein unglaubliches Talent, Dinge zu sehen, zu betrachten und in seinen Werken zu verarbeiten, betont Dr. Krämer und ja „er findet auch immer etwas“. Kein Spaziergang mit Dörner, ohne dass er nicht irgendeinen Stein mitnimmt, der ihn in seiner Struktur fasziniert und der dann auch weiter bearbeitet wird. Man könnte sagen, so Dr. Krämer, Manfred Dörner ist „steinreich“. Die große

künstlerische Liebe von Dörner gehört aber zweifelsfrei der Ölmalerei. Er interpretiert und gestaltet kleine und große Gemälde intensiv und ausdrucksvoll und erschafft sich so seine eigenen „Traumwelten“. Er versteckt in seinen Bildern kleine Fabelwesen und liebenswerte Details, die vom Betrachter erst entdeckt werden müssen. „Manfred Dörner hat einfach eine unglaubliche Phantasie!“ Seine zweite Leidenschaft ist die Gestaltung außergewöhnlicher Collagen; er hantiert mit Leidenschaft an irgendwelchen „Zeitungsschnipseln“, fügt sie zusammen und entwickelt so ein ganz anderes, oft surrealistisch erscheinendes Bild.

Im „zarten Alter“ von zehn Jahren hat Manfred Dörner mit Schwarz-Weiß Fotografien begonnen. Dieses „Hobby“ ist ihm geblieben und er hat es im Laufe der Jahre auf seine eigene Art und Weise „perfektioniert“. Allein die Erläuterung der von ihm angewandten Technik der Kolorierung der Fotos, die letztendlich auch als „fotografierte Poesie“ bezeichnet werden könnte, würde einen abendfüllenden Vortrag ergeben. Der große und starke Rückhalt des Künstlers sind seine Frau Petra und seine beiden Söhne. Sie geben ihm die Unterstützung und die Kraft, die er für die Ausübung seines künstlerischen Schaffens benötigt. „Ich würde ihm wünschen“ so Dr. Krämer, „dass er irgendwann von seiner faszinierenden Kunst leben kann“.

Die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung wurde von Raphael Steiner hervorragend gestaltet. Er ist, ebenso wie Lukas Dörner, der Sohn des Künstlers, Schauspielschüler in Salzburg und er beherrscht Gitarre und Gesang in bewundernswerter Weise. Ihm galt der begeisterte Applaus der Besucher.



Den abschließenden Grußworten von Manfred Dörner, verbunden mit dem Dank an Bürgermeister Obermeier für die Bereitstellung des Ausstellungsraumes und dem Dank für den überaus zahlreichen Besuch, folgte ein langer und unterhaltsamer Abend mit vielen interessanten Gesprächen und individuellen Erläuterungen des einen oder anderen Kunstwerkes.

Bilder/Bericht: Stadler

Volkstrauertag in Aidenbach

Appell für mehr Frieden in der Welt



Bürgermeister Karl Obermeier und VdK Vorstand Johann Kopfinger am Kriegerdenkmal am Marktplatz Aidenbach

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Ukraine-Krieges. Nach dem von Pater Doise zelebrierten Gottesdienst versammelten sich die Abordnungen einzelner Vereine zum Schweigemarsch um den Marktplatz, angeführt von Bürgermeister Karl Obermeier und Stellvertreter Robert Grabler. Kurze Verse zum Thema Krieg und Versöhnung wurden von den Schülern Thomas Eglseder und Matthias Schmalhofer vorgetragen, musikalisch umrahmt war der Festakt von der Aidenbacher Jugendblaskapelle unter der Leitung von Andrea Wagenpfeil.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Obermeier auf die Geschehnisse der beiden Weltkriege, auf Juden Hass und Verfolgung und auf die Parallelen der Geschehnisse von 1941 und 2022 ein; auch 1941, im zweiten Weltkrieg, wurden genau die gleichen Orte und Städte in der Ukraine angegriffen, die auch aktuell unter Beschuss und Bombenhagel zu leiden haben. Er verwies auch auf die historische Verantwortung Deutschlands und betonte, nie wieder gleichgültig Opfern der



FROHE
Weihnachten
& EIN GLÜCKLICHES
2023

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHR
VERTRAUEN UND IHRE TREUE
UND WÜNSCHEN IHNEN ZUM NEUEN
JAHR GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG

**Gärtnerei
Bauer**

BRÄUSTRASSE 1, 94501 ALDERSBACH-
KRIESTORF

pro Ph y s i o

Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl
Marktplatz 37
94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de

OZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen



Kriege gegenüber zu stehen. Wir müssen immer um Frieden und Gerechtigkeit bemüht sein!
Gemeinsam mit Johann Kopfinger, Vorstand VdK Ortsverband Aidenbach, legte Bürgermeister Karl Obermeier Kränze am Kriegerdenkmal nieder, begleitet von Salutschüssen der Reschndoblschützen Beutelsbach.

Bilder/Bericht: Stadler

Tag des Ehrenamts mit Sportlerehrung

Ein Dankeschön fürs Ehrenamt und Glückwünsche für besondere Leistungen

Der Markt Aidenbach lud am 10. November die Vereine, herausragende Sportler, die Geistlichkeit, Ehrengäste und Markträte in die Aula der Mittelschule ein um den zur Tradition gewordenen Tag des Ehrenamts zu begehen. An diesem besonderen Abend will die Marktgemeinde mit Bürgermeister Karl Obermeier einfach „Danke“ sagen an die vielen Ehrenamtlichen, die das Zusammenleben in Aidenbach so bereichern. Besonders nach der entbehrlchen Corona-Pandemie sei es Aufgabe der Gemeinde, das Ehrenamt zu unterstützen. Pfarrer Sebastian Wild sprach ein Grußwort und übergab anschließend das Wort an den stellvertretenden Landrat Hans Koller, der bemerkte, dass sich Aidenbach glücklich schätzen kann für die zahlreichen ehrenamtlich Aktiven. Sie fördern durch ihr Handeln das Heimatgefühl.

Den feierlichen Rahmen nutzte das Gemeindeoberhaupt für die Bürgermedallienvergabe an Wolfgang Palzer und die Ehrenbürgerernennung von Walter Taubeneder (siehe Seite 12), um anschließend gemeinsam mit dem 2. Bürgermeister Robert Grabler und der 3. Bürgermeisterin Eva Kapfhammer 28 Vereinsmitglieder zu ehren.

Aidenbacher Faschingsgesellschaft

Kerstin Hinterdobler, aktuell Trainerin und Finanzministerin im Präsidium, wurde für ihre langjährige Vereinsaktivitäten geehrt. Vor 21 startete sie ihre Faschingskarriere als Kinderprinzessin und seit 20 Jahren tanzt sie in der Garde. Ihre Mutter **Ursula Hinterdobler** erhielt aus der Hand des Bürgermeisters ebenfalls eine Urkunde und eine Medaille für die

**Friseur
Mailhammer**

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

25-jährige Zugehörigkeit in der AFG, inklusive der 12-jährigen Tätigkeit als Kinder- und Jugendtrainerin und den 13 Jahren als Präsidentin hat sie viel bewegt, u. a. die Neubelebung des Faschingszugs.

Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft

Gau-Jugendkönigin **Rebecca Weber** erhielt für diesen Titel eine Ehrung, den sie mit einem 54,1 Teiler beim Gauschießen in Kirchberg erlangte. Ihr Vereinskamerad **Klaus Maidorn** wurde für die Verdienste im Schützenverein seit 1974 geehrt, so lange ist er bereits Vereinsmitglied. Die Salutschützen wurden von ihm im Jahr 1990 ins Leben gerufen und von 1995 bis 2001 brachte er sich als 2. Vorstand ein.

Theaterverein „Die vom Reschndobl“

Schon seit 1997 ist **Stefan Rauchfuß** Mitglied beim Theaterverein. Man sieht ihn nicht nur auf der Bühne als Schauspieler, sondern auch hinter den Kulissen ist er aktives Mitglied, von 2011 bis 2017 sogar als 2. Vorstand.

Wasserwacht Aidenbach

Höchstleistungen vollbrachte der 12-Jährige **Niklas Wimmer** beim pausenlosen Schwimmen über eineinhalb(!) Stunden. Zum Schwimmabzeichen der Stufe 5, das er für diese Leistung erworben hatte, hat er nun die Urkunde und eine Medaille von Bürgermeister Karl Obermeier überreicht bekommen.

Tennisclub Aidenbach

Für drei Meistertitel – von 13 gemeldeten Mannschaften – erhielten die Tennisspieler des TC ehrende Worte des Gemeindeoberhaupts. Sieben Kinder- und Jugendmannschaften waren gemeldet und davon konnte sich die **Jugend-Mixed-Gruppe**, bestehend aus Luca Sager, Sebastian Braun, Benedikt Plattner, Leni Emmer, Annika Plattner und Sarah Plattner, die Medaillen abholen. Von den Damen schafften es die **Damen 40** zum Meistertitel. Diesem Team gehören an: Antonia Zoch, Claudia Kaiser, Christina Kammermeier, Manuela Straubinger und Marion Wollner. Ihnen gleich taten es Anna Willnecker, Celine Stirner, Lena Baumgartner, Nadine Härtl, Leni Emmer und Alina Reichhardt von der **Damen 1** Konstellation. Auch Trainer **Christian Penn** wurde nicht vergessen und ebenfalls geehrt.



Für die Jugendarbeit wurden den Vereinen und der Ministrantengruppe vom Markt Aidenbach Förderungen zugesagt. Die Spendenschecks wurden am Tag des Ehrenamts übergeben und die Auszahlungen werden sicherlich sinnvoll verwendet, um die Ehrenamtlichen von morgen zu stärken. Nach dem offiziellen Part genoss man das gesellige Miteinander bei leckerem Buffet von Catering Asen und nutzte den Abend für Erfahrungsaustausch und unterhaltsame Gespräche.

Vortrag von Nikolaus Arndt lockt die Aidenbacher nach Ortenburg

Forschungen zu bevölkerungspolitischen Auswirkungen der Aidenbacher Bauernschlacht präsentiert



Die emsigen Geschichtsforschungen Nikolaus Arndts sind immer wieder eine Meldung wert. Diesmal berichtete er auf Einladung des Fördervereins Bereich Schloss Ortenburg über die bevölkerungspolitischen Auswirkungen, die die Aidenbacher Bauernschlacht in der Region hatte. Zur Überraschung der Organisatoren fanden sich nicht nur zahlreiche Zuschauer ein, sondern auch eine Abordnung des Aidenbacher Kultur- und Festspielvereins erschien in voller Festspiel-Montur! Die Mägde und Bauern erhielten spontanen Beifall für ihren aufsehenerregenden Auftritt. Mit ihnen kamen weitere Geschichtsfreunde aus Aidenbach mit dem Bürgermeister Karl Obermeier und Archivdirektor a.D. Dr. Herbert Wurster. Der kurzweilige Vortrag, der zunächst die Ausgangslage im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ behandelte, die mit der kaiserlich-österreichischen Besatzung Bayerns endete, führte zur eigentlichen Thematik, der Aidenbacher Bauernschlacht, hin. Mit mehreren Landkarten veranschaulichte Arndt die damaligen Truppenbewegungen in und um Aidenbach und berichtete von der Situation auf dem Schlachtfeld

und von Massengräbern um die Ortschaft Aidenbach. Diese dramatische Situation der überlebenden Bevölkerung und die Toten machte er zum Forschungsthema seines „Geschichtsprojekt 1706 – Tote der Bauernschlacht Aidenbach“. Dieses Gremium wertete Kirchenbücher der Pfarreien des Dekanates Aidenbach und Umgebung aus, man erhielt sogar aus dem K&K - Kriegsarchiv aus Wien Material zur Sichtung. So kamen die Geschichtskundler zu Zahlen über die Gefallenen. Interessant war, laut Arndt, auch die Auswertung der „relicata viduae“, der zurückgebliebenen Witwen, die laut den historischen Dokumenten schnell wieder heiraten mussten, um ihre Höfe weiter bewirtschaften zu können. Fehlende Kirchenbücher, die bei



BC BEGEGNUNGS CAFE AIDENBACH
wo aus Fremden Freunde werden

16.30 UHR
DONNERSTAGS
KREUZKIRCHENSTR. 2

Lust auf ungewöhnliche Erlebnisse?

19. Januar
16. Februar
16. März

AHK AIDENBACHER HELFERKREIS



Veranstaltungen

Bränden zunichte gemacht wurden, erschwerten laut dem Vortragenden die Arbeit für das Geschichtsprojekt. Für 2023 stellte Nikolaus Arndt in Aussicht, dass eine neue Website mit den Erkenntnissen aus den Forschungen online gestellt wird. Für seine Ausführungen erhielt der Dozent lang anhaltenden Beifall des Publikums und lobende Worte vom Gastgeber Alfons Niederhofer für die Forschungsarbeit – auch ans gesamte Forschungsteam gerichtet.

Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer...

Aidenbacher Theaterverein zeigt im März 2023 wieder Bühnenstück im Wasmeier-Saal Beutelsbach

Bei der letzten Sitzung der Theatergruppe „Die vom Reschn-dobl“ wurde beschlossen im Frühjahr wieder Theater zu spielen im Wasmeier-Saal in Beutelsbach. Das Stück, das die Laiendarsteller zur Aufführung bringen wollen, heißt „Der beliebte Grobian“. Und darum geht es:

Die Arztpraxis des Dr. Uhrig wird immer gut besucht. Aber nicht nur von Kranken, wie es Uhrig gerne sehen würde, sondern auch von Simulanten, arbeitsscheuen Männern und hysterischen Frauen. Kein Wunder, dass ihm mal der Gaul durchgeht und er sich nur noch durch saugrohe Redewendungen zu helfen weiß. Diese Methode hat zwar schon oft Erfolg gehabt, nicht aber bei Wilhelmine, die der Doktor immer als „Krampfhenne“ bezeichnet und auch nicht bei der Nanni, deren Mann Lois immer Schutz beim Doktor sucht, um seiner rabiatischen Frau zu entkommen. Die beiden Frauen wollen sich die grobe Behandlung des Doktors nicht mehr gefallen lassen und hecken einen Plan aus, bei dem ein Kassettenrekorder eine entscheidende Rolle spielt.

Der lustige 3-Akter von Franz Schaurer spielt in einer Arztpraxis Anfang der 70er Jahre.

Die Premiere ist am Freitag, 17.03.2023. Die weiteren Aufführungen sind für Samstag, 18.03., dann am 24.03. und 25.03.2023 und am 31.03. und 01.04.2023, jeweils 20.00 Uhr geplant. Auch die Kleine Bühne ist mit am Start und studiert wieder Sketche ein, die vor dem Hauptstück aufgeführt werden.

Natürlich gibt's auch was für das leibliche Wohl. Der Beginn des Kartenvorverkaufs wird rechtzeitig bekannt gegeben. „Wir hoffen, mit diesem Stück wieder die richtige Wahl getroffen zu haben und den Besuchern einen lustigen, unbeschwerten Abend bereiten zu können“, so Vereinsvorsitzende Uli Schütz.

Bericht: Schütz

Liefer- und Abholservice

„Mamma Mia“

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!

☎ 08543 - 918719

KULTUR Markt Aidenbach ZEIT

Christine Hochleitner zeigt erneut ihre Werke

im Sitzungssaal des Rathauses von 24.02. – 24.03.2023

Eine Ausstellung mit Bildern ohne Titel und Namen, Acryl-Bilder die alle Sinne ansprechen - gemalt von Christine Hochleitner sind in der ersten Ausstellung 2023 im Sitzungssaal des Rathauses Aidenbach zu sehen.



Die Walchsingerin Christine Hochleitner zeigte sich schon während ihrer Schulzeit begeistert von der Kunst und hier vor allem vom Zusammenspiel der Farben. Über die Jahre entwickelte die Künstlerin, die dem Osterhofener Künstlerverein „D' Leuchtenberger“ angehört und im Aidenbacher Rathaus erstmals 2006 ausstellte, einen für sie charakterischen Malstil. Mit Spannung und Neugierde verfolge sie jedes Mal in ihren Bildern, so die Künstlerin, wie sich die Farben „besuchen“ (ineinander verlaufen) und was am Ende daraus entstehe. Die Malerin bevorzugt harmonische, zart und durchscheinend wirkende Farbverläufe. In ihren Bildern, die sie mit Acrylfarben auf Leinwand und Papier bannt, kombiniert sie gerne florale mit geometrischen Elementen und kristallinen Strukturen. Bewusst gibt sie ihren Werken keine Titel, um dem Betrachter damit die Möglichkeit zu geben, seiner Phantasie freien Lauf zu lassen.

Ausstellungsdauer: 24.02. bis 24.03.2022 während der Öffnungszeiten des Rathauses Aidenbach

Vernissage: Freitag, 24.02.2019 – 19:00 Uhr

Bild: Hochleitner

Des Weiteren dürfen wir auf die Ausstellung im April hinweisen: Der Beutelsbacher Hobbykünstler **Josef Wasmeier** wird ab **03.04.2023 bis 28.04.2023** eine Auswahl seiner Bilder präsentieren. Die **Ausstellungseröffnung findet am 31.3.2023 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses** statt. Nähere Informationen folgen in der Tagespresse.

Unsere Veranstaltungen Saison 2022/23

Zusatztermin wegen großer Nachfrage: 06.01.2023!

- Samstag:** 07.01.2023 Hofball (19:00 Uhr, Aumonte Stubn, Aunkirchen)
- Sonntag:** 22.01.2023 Männergardetreffen (13:00 Uhr, Aumonte Stubn, Aunkirchen)
- Samstag:** 28.01.2023 Bunter Nachmittag für Jung und Alt (14:00 Uhr, Aula Mittelschule, Aidenbach)
- Samstag:** 18.02.2023 Faschingszug (14:30 Uhr, Marktplatz Aidenbach)

Aidenbacher Faschingsgesellschaft e.V.

Faschingsgaudi in Aidenbach am Faschingssamstag: Großer Faschingszug über den Marktplatz

Teilnehmerbewerbungen werden ab sofort entgegengenommen



Die aktive ortsansässige Faschingsgesellschaft organisiert in Aidenbach jährlich ein großes Fest am Marktplatz für die ganze Familie. Faschingsfreunde aus nah und fern lassen sich nicht lange bitten und pilgern kostümiert und bestens gelaunt am Faschingssamstag dort hin. Gute-Laune-Musik im Partyzelt stimmt die Gäste auf das bunte Treiben ein. Währenddessen finden sich die Teilnehmer des Faschingszugs am alten Bahnhof ein, um mit Musik, Luftballons, Bonbons und Konfetti anschließend in den Marktplatz einzuziehen. Hier reihen sich bunt gekleidete Kinder und Erwachsene am Wegesrand aneinander, um im Bonbonregen die feschen Gardemädels und lustigen Fußgruppen zu begrüßen. So wird der Aidenbacher Marktplatz zum gigantischen Faschings-Partyareal. Prinzen, Prinzessinnen, Elferat, Hofdamen und ihre glanzvollen Gardes winken pompös glitzernd und Freude strahlend dem Faschingsvolk zu.

Welche Ereignisse aus Aidenbach und der Welt diesmal von den einfallreichen Teilnehmern der Gruppen, die sich aus Vereinen, Hüttengesellschaften oder sonstigen Teams zusammenfinden, aufs Korn genommen werden? Man weiß es nicht: Das Geheimnis, wird erst am 18. Februar vorort gelüftet. Aber die farbenprächtige Darstellung dieser, ist wie immer ein Augenschmaus! Die Gruppen werden von einer ausgewählten Jury in verschiedenen Kategorien bewertet. Die Top-Drei mit den originellsten Verkleidungen oder lustigsten Performances werden bei einer Preisverleihung auf der Bühne belohnt.

Wer vom vielen Schunkeln, Singen und Schmunzeln einen trockenen Mund bekommt, muss beim Aidenbacher Faschingszug auch nicht verzagen: Für Verpflegung ist gesorgt! Fröhlich kann man mit Fremden und Freunden bei einem herzlichen „Helau!“ auf die schönen Seiten des Lebens anstoßen.

Samstag, 18. Februar 2023 | Beginn Zug: 14:30 Uhr
Anmeldung Teilnehmer bei Ursula Hinterdobler unter ☎ 0151 / 21247030

DICHT & ERGREIFEND

ALBUM TOUR 2023

»ES WERDE DICHT«

04.08. Brauerei Aldersbach

Historischer Weihnachtsmarkt

25. – 27. November 2022



An drei Tagen hatte unser Historischer Weihnachtsmarkt für die Besucher geöffnet



(oben) Der **Spielmanns- und Fanfarenzug Landau/Isar** gab der Eröffnung am Freitagabend einen festlichen Touch



(oben) Umrahmt von der schönen Beleuchtung am Marktplatz spielte die **Aidenbacher Band „Voixkracher“** – mal als reine Männer-Combo, mal mit ihrer Sängerin. Zu hören gabs u.a. wunderschöne Stücke vom Südtiroler Herbert Pixner.
(unten) Die **Gitarrengruppe „auf d’Saitn“** der Kreismusikschule unter der Leitung von Sonja Engl-Weber hat am Samstag besonders melodische Töne angeschlagen



Der Fackelspalier der über 50 Teilnehmer des **Fackelzugs** für den Einmarsch des Nikolauses war ein absolutes Highlight!



(oben) Trotz der Regentropfen am Freitag hörten die Besucher dem **Chor „Together“** aus Forsthart gerne zu



(unten) Ihren großen Auftritt hatten die **Kindergartenkinder** am Sonntag auf der Bühne, kurz bevor der Nikolaus kam



Am **Deko-Stand** im Sitzungssaal gab es viele schöne Dinge zu entdecken



(oben) Die **Feuerstelle** beim Stand der Wasserwacht war wieder DER Anziehungspunkt für die Kinder (unten) in der **Künstlerecke** Künstlerin **Sabine Hennel** (links) **Reiner Eichinger** vom **Malstudio Aidenbach**



Herzlichen Dank an alle Vereine, die Feuerwehr, Krippenverleiher, alle helfenden Hände und ganz besonders an unseren Weihnachtsmarkt-Engel Evi und ihren Unterstützer Woifal!



(oben) Der **Schülerchor der Mittelschule** lockte viele Zuschauer am Samstagabend vor die Bühne (rechts) **Britta Thier** von **fimago Aidenbach** zeigte in der Künstlerecke, wie ihre handgemachten Armbänder entstehen



Einen Vorgeschmack auf ihr Adventskonzert am 10.12.2022 gab die **Aidenbacher Jugend-Blaskapelle** am Sonntag

(unten) Der Nikolaus ließ „seine“ Engel von der AFG tanzen, kurz bevor er Geschenke an die Kinder verteilte





Nachwuchskampagne: Maler-Azubine der Fa. Maidorn Maler gestaltete mit Klassenkameraden Plakatwand



Ende Oktober haben Auszubildende des Maler- und Lackierhandwerks die Plakatwand in knallig bunten Farben gestaltet. Ziel der Kampagne, mit dem Motto „Mal was Echtes“, ist es mehr Jugendliche für den Beruf des Malers und Lackierers zu begeistern und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Unter der Leitung von Berufsschullehrer Andreas Kainz und Obermeisterin Andrea Scheuer, wurde das Großflächenplakat akribisch und detailliert unter wettertechnisch teils sehr widrigen Bedingungen erstellt. Mit von der Partie waren fünf Lehrlinge aus der Berufsschulklasse „Maler 12“ der Berufsschule Vilshofen, darunter als einziges Mädchen, die Azubine Ariane Brand unseres ortsansässigen Malerbetriebs Maidorn Maler. Sie setzten dazu den gemeinsam entwickelten Grafikentwurf mit unterschiedlichen Malertechniken auf dem Großflächenplakat um.



Hinter dem QR-Code verbirgt sich der Imagefilm des Landesinnungsverbandes über die Entstehung des Plakats.



@malerlackiererbayern

Bilder/Bericht: Scheuer/Grimbs

Dritte Bürgermeisterin Aidenbachs feierte runden Geburtstag

70. Geburtstag von Eva Kapfhammer



Ihren 70. Geburtstag beging Aidenbachs dritte Bürgermeisterin und SPD-Markträtin Eva Kapfhammer am 6. Oktober. Der erste Bürgermeister Karl Obermeier ließ es sich nicht nehmen, persönlich bei der Jubilarin zu erscheinen. Bei goldener Oktobersonne bewirtete sie den Gast, der in Begleitung der Gemeindemitarbeiterin Stephanie Loibl kam, im Garten ihres Hauses mit Kaffee und Kuchen. Nach einem gemütlichen, entspannten Plausch überreichte er Eva Kapfhammer eine Jubiläumsurkunde des Marktes Aidenbach sowie als Geschenk zum runden Geburtstag Gutscheine zum Einlösen in verschiedenen Aidenbacher Geschäften. Ein gemeinsames Foto der beiden durfte natürlich nicht fehlen.

Helmut Knuff Kreis- und Niederbayerischer Vizemeister im Crosslauf



Helmut Knuff (li.) mit dem Team des DJK Pörndorf beim Start in Arnstorf

Helmut Knuff darf sich bei den Laufwettbewerben nach seinem kürzlich gefeierten runden Geburtstag in einer neuen, sehr starken Altersklasse messen. Er zeigt jedoch beim Start für den DJK Pörndorf auch in der M50 starke Leistungen und konnte sich in Arnstorf bei der Niederbayerischen Bezirks-Crosslauf-Meisterschaft trotz starker Konkurrenz die Vizemeisterschaft sichern. Zudem holte er sich damit auch den Titel des Vizemeisters der Kreismeisterschaft Passau im Crosslauf. Auch die mit ihm startenden Kollegen des DJK Pörndorf sichersten sich erfreu-

lich gute Plätze in Ihren Altersklassen.
Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Sportler!
Bild: DJK Pörndorf, Bericht: Saibold

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag



Bei bester Gesundheit feierte Rosemarie Grabler aus Mistlbach ihren 80. Geburtstag. Neben der Familie, den Nachbarn und Freunden gratulierte auch Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. links), der die Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte. Ebenso beglückwünscht wurde sie von Pater Doise (rechts) und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Martin Aust (links). Unter dem Namen Rosa Maria Kirschner wurde die Jubilarin im Oktober 1942 in Weng bei Aldersbach geboren und wuchs zusammen mit ihrem Bruder auf dem elterlichen Hof auf. Im April 1962 heiratete sie Nepomuk Grabler aus Mistlbach und übernahm gemeinsam mit ihm den „Sigl-Hof“. Sie schenkte den Söhnen Hans und Robert das Leben und hat viel Freude an ihren Enkelkindern Patricia, Marcus und Stephan. Neben der Arbeit auf dem Feld, im Stall und Haushalt engagierte sich Rosemarie zudem für die Gesellschaft. So übte sie viele Jahre das Amt der Ortsbäuerin aus und brachte sich jahrelang im Pfarrgemeinderat und beim Kath. Frauenbund mit ein. Zudem war sie zwei Mal, 1971 und 1998, bei der Feuerwehr Haidenburg Fahnenmutter.

Bernhard Ahollinger auf dem Trepochen

Aidenbacher Sportler nahm an Kickbox- Weltmeisterschaft teil



Der Aidenbacher Kampfsportschulen-Chef Patrik Gaus (li) gratuliert seinem Mitglied Bernhard Ahollinger für die herausragende Leistung bei der Weltmeisterschaft in Österreich

Voller Stolz berichtete Patrik Gaus kürzlich dem Rathaus, dass einer seiner Mitglieder der Kampfsportschule PAGA-SPORT in Aidenbach bei der Kickboxweltmeisterschaft in Bregenz den 3. Platz gemacht hat. „Man glaubt als Außenstehender gar nicht, auf welchem hohen Niveau hier in Aidenbach trainiert wird und welche Talente hier entdeckt und gefördert werden“, so der Kickboxtrainer. Auf der WMAC WORLD CUP BREGENZ OPEN 2022 am 12.11.2022 hat Bernhard Ahollinger aus Aidenbach in der Klasse LC +18 männlich bis 85 kg gekämpft und gewann die Bronzemedaille. An der Weltmeisterschaft waren über 1.100 Kämpfer aus 15 verschiedenen Nationen vertreten.

Wer beim Lesen dieser Zeilen Lust bekommen hat, sein Kampfsporttalent auszutesten, darf sich gerne bei Patrik Gaus zum Probetraining melden ☎ 08543 960910

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl



Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

vr-vilshofen.de

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2023.
Morgen kann kommen.**

Wir bedanken uns für *Ihr Vertrauen!*
**Volksbank - Raiffeisenbank
Vilshofen eG**





100 Jahre Firma Schaffhuber in Aidenbach

Die Firma Schaffhuber GmbH gibt es seit einem Jahrhundert in Aidenbach, so ist sie für viele Aidenbacher kaum wegzu-denken und gehört zu den alt eingesessenen Aidenbacher Handwerksbetrieben.

Gegründet wurde sie im Jahr 1922 von Karl Schaffhuber sen.. In kleinen Anfängen wurde mit dem Vertrieb und der Reparatur von Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten begonnen. Auch der Bau von Brunnen und Herstellung von Wasser-Widdern, die weit über die bayerischen Grenzen hinaus geliefert wurden, waren ein Zweig des Betriebes.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden auch Kunstschmiedearbeiten in größerem Umfang ausgeführt und es wurde mit dem Bau einer größeren Werkstätte begonnen. Nach dem Tod von Firmengründer Karl Schaffhuber sen., im Dezember 1951, übernahmen die Söhne Karl und Franz Schaffhuber die Leitung der Firma.

Die ständige Aufwärtsentwicklung machte es in den 60er Jahren erforderlich, eine Maschinen- und Gerätehalle sowie ein Ersatzteillager zu erbauen. Im Oktober 1979 verstarb Karl Schaffhuber. Der Betrieb wurde von Franz Schaffhuber weitergeführt und die Bereiche Heizungsbau, Installation und Spenglerei wurden weiter ausgedehnt. Im Juli 1995 erfolgt die Übergabe an die Töchter Katharina Emmer und Gertrud Sonnleitner. Im Oktober 2001 verstarb Franz Schaffhuber. Den Betrieb gibt es nunmehr in der 4. Generation, seit 2013 ist Thomas Emmer zusammen mit Gertud Sonnleitner in der Geschäftsleitung tätig.

Seit vielen Jahren liegt der Schwerpunkt auf Heizungsbau und Sanitärinstallation. Großen Wert wird auf erneuerbare Energien und umweltfreundliche Lösungen im Heizungsbau gelegt. Dabei begleitet der Fachbetrieb seine Kunden von der individuellen Beratung bis hin zur vollständigen Installation. Aber auch in den Bereichen Lüftung, Solar, Wärmepumpen und vor allem moderne und behindertengerechte Sanitärinstallation ist der Aidenbacher Betrieb ein kompetenter Ansprechpartner. „In all den Jahren haben wir uns einen soliden Kundenstamm erarbeitet und entwickeln uns dynamisch weiter“, so die Geschäftsleiterin Gertrud Sonnleitner. Der Schwerpunkt der Firma Schaffhuber liegt im Ein- und Zweifamilienhausbereich aber auch Arbeiten in Mehrfamilienhäuser bis zu 10 Wohneinheiten werden von den Mitarbeitern sicher und zuverlässig ausgeführt.

SCHAFFLHUBER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Betriebsurlaub: 23.12.22 - 08.01.23

Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
www.schaffhuber-aidenbach.de



Aus den Anfängen der Firma, spezialisiert auf Vertrieb- und Reparatur von landwirtsch. Geräten und Landmaschinen im Jahre 1922 (siehe Foto links) ist mittlerweile ein moderner Betrieb geworden. Im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik genießt sie das absolute Vertrauen ihrer Kunden.

sig ausgeführt.

Seit 100 Jahren beschäftigt der Betrieb im Schnitt 15 Mitarbeiter und stellt regelmäßig Ausbildungsplätze zur Verfügung. In den letzten Jahren konnten einige Mitarbeiter nach mehr als 45 Jahren in den Ruhestand verabschiedet werden. „Qualitätsarbeit, Fachkenntnis und Kundenfreundlichkeit sind auch in Zukunft unsere Stärken“, da ist sich die Geschäftsleiterin sicher.

Bild/Bericht: Bauer

Zahngold-Spende von Zahnarzt Meier

Die Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier hat auch im Jahr 2022 wieder das alte Zahngold von vielen Patienten gesammelt und den Betrag aufgerundet.

Somit konnte am 07.11.2022 eine Spende in Höhe von 400 Euro an den Förderverein der Grundschule Aunkirchen e.V. und weitere 400 Euro an die Aldersbacher Nachbarschaftshilfe „Nachbarn für Nachbarn“ übergeben werden. Die Vereinsvorsitzenden Claudia Krenn sowie Heidy und Dieter Rabs, freuten sich sehr über diese Aufmerksamkeit und bedankten sich bei Dr. Manfred Meier ganz herzlich.

Bericht: Meier

SCHAFFLHUBER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

WIR BILDEN AUS

Anlagenmechaniker (m/w/d)
Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
www.schaffhuber-aidenbach.de

Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit unserer
Marktgemeinde

300 Jahre Kapelle Buchenöd



Seit dreihundert Jahren steht die Kapelle Buchenöd auf einer Anhöhe über dem Markt Aidenbach an der Straße Richtung Vilshofen. Wie ein Wahrzeichen für die Marktgemeinde blickt sie von oben herab und heißt Friedhofsgänger und Besucher willkommen und wird auch gerne als „Wahrzeichen Aidenbachs“ bezeichnet. Zahlreiche Geschichten ranken sich um die Entstehung dieser – einst auch als Wallfahrtskirche „zur Feichten“ bekannte – Kapelle. Die ersten Aufzeichnungen zu der Kapelle Buchenöd beginnen bereits im Jahre 1670. Der damalige Pfarrer Martin Gsöll aus Aidenbach war der erste, der am 10. Juni 1697 mit seinen Aufzeichnungen von der Geschichte und der Entstehung der Kapelle berichtete. Ein Hirte aus Karling namens Paul Weinberger hatte im Wald eine Muttergottesfigur an einem Fichtenbaum hängend aufgefunden. Die Figur hing „ungefähr einen Schuh hoch und war aus Töpfererde gemacht und blau und rot bemalt und stellte die Gottesmutter mit dem Jesuskind im Arm haltend dar“. Wie diese Figur genau an diese Stelle gekommen ist und wer sie dort niedergelegt hat, das konnte nicht erforscht werden. Die Muttergottesfigur hing ganz nahe der Straße und fortan hielten immer wieder Vorübergehende an und versammelten sich zu einem kurzen Gebet. Damals, gegen Ende des 17. Jahrhunderts und nur einige Jahre nach Beendigung des furchterlichen 30-jährigen Krieges, der viele Häuser in Aidenbach und Umgebung in Schutt und Asche gelegt hatte, gab es noch keine ausgebaute Straße vom Markt in Richtung Vilshofen. Auch Aidenbach selbst war damals ein kleiner Ort mit vorwiegend aus Holz gebauten Häusern und nur etwa 700 Einwohnern. Tagelöhner, Kleinbauern und Handwerker bestimmten das tägliche Leben im Ort, Wasser wurde aus zum Teil hauseigenen Brunnen gewonnen und die Abwässer flossen meistens in die zu beiden Seiten des Marktplatzes angelegten Wasserrinnen. Um in die Häuser zu gelangen, musste man des öfteren über Brettersteige gehen, die dann einen relativ trockenen Zugang ermöglichten. Auch ein armer, an Krücken sich mühselig fort-schleppender Mann, der aus Kroatien stammte, betete „im Geiste der Buße und des Vertrauens auf die mächtige Fürbitte der Himmelskönigin“ vor der kleinen Madonna. Es wird berichtet, dass dieser Mann auf wundersame Weise sofort

gesund wurde. Die Kunde von der Genesung verbreitete sich schnell und bald strömten zahlreiche Gläubige zu der kleinen Madonna, um dort zu beten, aber auch Hilfe und Trost zu erbitten. Durch den zahlreichen Besuch ermuntert, wurde eine blecherne Opferbüchse an dem Fichtenstamm befestigt und die Vorbeikommenden und die zahlreichen Bittsteller spendeten anscheinend so reichlich, dass bereits im Jahr 1675 (andere Berichte erwähnen 1673 als erstes Jahr des Holzkapellenbaues) beschlossen wurde, um den Fichtenbaum eine hölzerne Kapelle zu bauen. Diese erste Kapelle wurde nun „die Marienkapelle zur Feichten“ genannt. Im Laufe der Jahre wurde dieser hölzerne kleine Kapellenbau zu klein und zu schadhaft für die zahlreichen Pilger. Im Jahr 1696 wurde eine neue und größere Kapelle aus Holz gebaut, die mit einer verschließbaren Türe versehen wurde und im Innern wurde ein neuer Opferstock angebracht. Diese „neue Kapelle“ wurde „mit Schindeln gedeckt und am Boden mit Ziegeln gepflastert. Außen hatte man sie roth angestrichen, im Innern einen Opferstock angebracht und die Kapelle mit einer verschließbaren Thüre versehen“. Die Opfergaben bestanden damals größtenteils aus wächsernen Bildern und Geld, aber auch aus Getreide- und Flachsgaben. Auch wenn der Opferstock der Kapelle immer wieder mal ausgeraubt wurde (Aufzeichnungen berichten vom „Einbrechen von Soldaten“), so hat sich doch ein stattliches Vermögen im Laufe der Jahre angehäuft. Es wird berichtet, dass bereits im Jahr 1716 die Summe von 1100 fl (Gulden) erreicht wurde. Ein damaliger Gulden hätte heute einen Wert von etwa 10 Euro, also konnte mit der stattlichen Summe von 11.000 Euro gerechnet werden. Im Jahr 1716 stellte der Freiherr Anton von Closen zu Haidenburg und

ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

Ihr Spezialist für
Geriatrische Rehabilitation
(Altersheilkunde)



Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthalerstraße 35, 94501 Aidenbach,
Tel.: +49 8543 981 0, E-Mail: aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach

FREUNDE DER GUTEN IDEE



im Jahr 1717 der damalige Aidenbacher Pfarrer Maximilian August Schönbuchner mit der gesamten Bürgerschaft einen Antrag an den Fürstbischof Raimund Ferdinand von Passau, Graf von Rabatta und Friaul, mit der Bitte um Genehmigung, die bereits vom Einsturz bedrohte Kapelle neu aus Stein bauen zu dürfen. Gleichzeitig wurde um Erlaubnis gebeten, in der neu zu errichtenden Kapelle einen Altarstein anbringen sowie Messen lesen zu dürfen. Am 22. Februar 1717 wurde die Erlaubnis zum Bau der neuen Kapelle erteilt. Diese neue Kapelle wurde etwas näher zum Markt errichtet, „aus Ziegeln erbaut und mit einem Kuppelthürmchen geziert“. Im Jahr 1722 wurde der Bau vollendet und die Madonna aus der alten Kapelle in die neue übertragen. Wegen des unmittelbar in der Nähe gelegenen Einödhofes „Buchenöd“ wurde die neue Kapelle „Kapelle auf der Buchenöd“ genannt. Im März 1726 erteilte Fürstbischof und Kardinal Joseph Graf von Lamberg die Erlaubnis, dass an einzelnen Werktagen das Opfer der Hl. Messe dargebracht werden dürfe; lediglich an Sonn- und Feiertagen wurde dies untersagt mit dem Hinweis, dass „der Pfarrgottesdienst nicht beeinträchtigt werde“. Es kamen so viele Gläubige und Besucher zu den Andachten in der Kapelle, dass der vorhandene Platz zu klein wurde. Ein hölzerner Vorbau wurde angefertigt und mit Betstühlen ausgestattet, der allerdings während eines nächtlichen Sturmes im Jahr 1870 stark beschädigt und dann beseitigt wurde. Im Sommer 1876 wurde eine neue Vorhalle mit Seitenmauern und einem stabilen Blechdach gebaut. Die Kosten für diesen Anbau wurden durch das Guthaben aus den immer noch reichlichen Spenden gedeckt. Papst Pius VI. verlieh im Dezember 1795 der Kapelle einen Ablass von 7 Jahren und 7 Quadragenen (1 Quadragene umfaßt einen Zeitraum von 40 Tagen) all jenen Personen, die an „den Festtagen Mariens und andern Tagen nach würdigem Empfange der hl. Sakrament der Buße und des Altares zur Ehre Gottes und Mariens diese Kapelle andächtig besuchen“. Im Jahr 1807 beschlossen Kirche und Marktverwaltung Aidenbach, den bis dahin im Bereich der Pfarrkirche angelegten Friedhof nach Buchenöd zu verlegen. Beschrieben wird die Kapelle wie folgt: „Rechteckiger Raum mit zwei Fensterachsen und halbrundem Schluß, von einer Tonne mit Stichen überwölbt. Wandgliederung durch gekuppelte toskanische Pilaster mit Gebälkstücken. Portal mit Vorzeichen im Westen, im Segmentbogen auf Pilastern geöffnet“. Das große Deckengemälde stammt aus dem Jahr 1874 und



Eine historische Fotografie zeigt eine Ansicht auf die Friedhofskapelle aus der Richtung Buchenöd/Vilshofener Straße

das Gnadenbild ist eine kleine Tonfigur vermutlich aus dem frühen 17. Jahrhundert. Vier Fenster geben der Kapelle Licht und Helligkeit. Zwei Fenster sind farblos verglast, die beiden Nordfenster enthalten Glasgemälde mit Abbildungen des Hl. Josef und Hl. Michael. Das Michael-Fenster wurde im Jahr 1946 von der Glasmalerei Franz X. Kurländer in Passau angefertigt, nach einem Entwurf von Professor Otto Rückert aus München. Dieses Fenster trägt die Inschrift „Gestiftet von Familie Dr. vet. Mich. Krug Aidenbach“. Auch das Josef-Fenster stammt vermutlich aus der Glasmalerei Kurländer und dürfte etwa 1922 eingebaut worden sein, als Josef Katzdobler Pfarrer in Aidenbach war. Auch in diesem Fenster ist eine Inschrift angebracht: „Josef Katzdobler Pfarrer“. Dass diese kleine Kapelle über Jahrhunderte hinweg eine bevorzugte Wallfahrtsstätte für Pilger und Gläubige von nah und fern war, bezeugten ehemals rund 80 aus Silberblech geschnittene Votivtafeln mit unterschiedlichsten Motiven. Diese kleinen Tafeln wurden in einer Glasvitrine aufbewahrt, die an der rechten Chorwand angebracht worden war. Am Fronleichnamstag 1985 haben sich „Frevlerhände während der Prozession an dieser Vitrine vergriffen und sie samt Inhalt gestohlen“ (so der Bericht im Vilshofener Amts- und Wochenblatt). Leider konnten weder die dreisten Diebe noch die Votivtafeln wieder aufgefunden werden. Nach der Anfang des 19. Jahrhunderts durchgeführten Säkularisation ging das Wallfahrtswesen spürbar zurück und die Kapelle erhielt als „Friedhofskirche“ ihre neue Bestimmung. Im Laufe der Jahrzehnte wurde es dringend erforderlich, die Kapelle zu sanieren. Durch Benefizkonzerte und Spenden von Privatpersonen konnten ansehnliche Erlöse erzielt werden, um mit der Renovierung beginnen zu können. Im Jahr 2001 starteten die Arbeiten und nun zählt diese kleine Kirche auf der „Anhöhe über dem Markte Aidenbach“ zu einem der schönsten Sakralbauten im Landkreis.

Bericht: Stadler, Quellen: Ludwig Maier, Vilshofener Amts- und Wochenblatt

Die eher seltene Darstellung des gekreuzigten Christus aus dem Kircheninneren, der sich vom Kreuz löst und herab zu Bernhard von Clairvaux („Christus amplexus“) wendet Bild: Saibold



Das liebevolle Deckengemälde in der Kapelle Buchenöd ist knapp 150 Jahre alt Bild: Saibold

- 24., Samstag, Hl. Abend, **Friedenslicht der Beutelsbacher Feuerwehren**, Die Beutelsbacher Feuerwehren, Freiwillige Feuerwehr Ledering - Gerätehaus, Weiherberg 2, Beutelsbach, 13:30 Uhr
- 24., Samstag, Hl. Abend, **Christvesper**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 16:00 Uhr
- 28., Mittwoch, **Seniorengymnastik in Aldersbach**, Senioren Aldersbach, Kultur- und Begegnungszentrum Aldersbach, Ritter-Ortolf-Straße 1 a, Aldersbach, 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245
- 28., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 28., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung
- 29., Donnerstag, **Nordic Walking in Aldersbach**, Senioren Aldersbach, Treffpunkt: Orangerie, Klosterplatz 1, Aldersbach, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245
- 30., Freitag, **Schießabend FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr
- 31., Samstag, Silvester, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

Januar

- 1., Sonntag, **Neujahrsanschießen der Böllerschützengruppe auf dem Handberg 2023**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Bauernschlachtdenkmal Handberg, Ludwigstraße, Aidenbach, 14:30 Uhr
- 4., Mittwoch, **Frauenrunde in Atzing**, Senioren Beutelsbach, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing 1, Beutelsbach, 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr | beim Straubinger Wirt | Neuzugänge willkommen!
- 4., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 4., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung
- 5., Donnerstag, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren „Die Aidenbacher Silber-Eulen“, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich
- 6., Freitag, Hl. Drei Könige, Zusatztermin: **Hofball der AFG**, AFG, Aumonte Stubn, Aunkirchen, 19:00 Uhr
- 7., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket
- 7., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 7., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

TIPP

- 7., Samstag, **Hofball der Aidenbacher Faschingsgesellschaft**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Aumonte Stubn, Vilshofener Str. 16, Vilshofen an der Donau/Aunkirchen, 19:00 Uhr
- 8., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 8., Sonntag, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 8., Sonntag, **Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Gasthaus „Zum Weißbräu“, Marktplatz 49, Aidenbach, 10:00 Uhr
- 8., Sonntag, **Premiere Dokumentarfilm „Aidenbach 1706. Vom Ende einer Volkserhebung“**, Markt Aidenbach, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, Aidenbach, 17:06 Uhr bis 19:00 Uhr | Eintritt frei!

SEITE 30

- 8., Sonntag, **Fackelzug zum Handberg 2023**, Markt Aidenbach, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, Aidenbach, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- 9., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- 11., Mittwoch, **VdK Stammtischrunde**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Café Piccolo - Bäckerei und Konditorei Lang, Vilshofener Straße 2, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde
- 11., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 11., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

VSH Medientechnik FURTNER

Für Ihr Zuhause & Gewerbe

Sicherheitstechnik, Konferenzraumtechnik, EDV-Betreuung, digitaler Unterricht, Wartung / Support / Training

Sie haben Fragen? Wir beantworten Sie gerne!

„Video am Bauernhof“ Next Generation

since 1984

Andreas & Simone Furtner

AXIS COMMUNICATIONS | siennasystem | 20

homematic | Simons Voss technologies | LOEWE

MKEF. SONOS | ELAC | Klipsch

K | SENNHEISER | BOSE

www.vsh-online.com

VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG
Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik
Consumer Electronics · Vermietpark · Schulungen
eigene Werkstatt · Wartung & Reparatur · uvv



13., Freitag, Vereinsmeister- und Königschießen mit Ü30-Stammtisch, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | anschl. Ü30-Stammtisch ab 19:30 Uhr: Hier sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen

14., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

15., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

15., Sonntag, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer & Schwimmer

16., Montag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

16., Montag, Jugendübung FFW Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

18., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

18., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

19., Donnerstag, Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

19., Donnerstag, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, Aidenbach, 19:00 Uhr

20., Freitag, Vereinsmeister- und Königschießen, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

21., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

21., Samstag, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

21., Samstag, Öffentliches Repair-Café, Heidy und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

22., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

40 JAHRE TRADITION & VERLIEBTE BERUFE

ökologisch BAUEN SÜSS

www.fliesen-suess.de

SÜSS FLIESEN NATURSTEINE

Gestaltung ♦ Planung ♦ Umsetzung

Fliesen und Natursteine
Handwerk in Perfektion

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0

22., Sonntag, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

22., Sonntag, Männergardetreffen der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Aumonte Stubn, Vilshofener Str. 16, Vilshofen an der Donau, 14:00 Uhr

23., Montag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

25., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

25., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

27., Freitag, Vereinsmeister- und Königschießen, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

28., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

28., Samstag, Bunter Nachmittag für Jung und Alt der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Mittelschule Aidenbach - Große Aula, Schulstraße 9, Aidenbach, 14:00 Uhr

29., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

29., Sonntag, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer & Schwimmer

30., Montag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

30., Montag, Jugendübung FFW Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

Februar

1., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

1., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

2., Donnerstag, Monatlicher Senioren-Treff, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

3., Freitag, Vereinsmeister-Finale, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | anschl. Ü30-Stammtisch: Hier sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen

4., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

4., Samstag, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

4., Samstag, Öffentliches Repair-Café, Heidy und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

4., Samstag, Ripperlessen der Aidenbacher Bauernkämpfer 2023, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing 1, Beutelsbach, 19:00 Uhr

Senioren-Veranstaltungen in Aldersbach
sind zu erfragen beim Ehepaar Rabs unter ☎ 08543 / 624245

5., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

5., Sonntag, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

5., Sonntag, Stammtisch SPD, SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 10:00 Uhr

6., Montag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

6., Montag, Monatsübung Aktive FFW Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 19:00 Uhr

7., Dienstag, Frauenrunde in Beutelsbach, Senioren Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr | beim Simandl-Wirt | Neuzugänge willkommen!

7., Dienstag, Senioren-Film-Nachmittag, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, Aidenbach, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei

8., Mittwoch, VdK Stammtischrunde, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Café Piccolo - Bäckerei und Konditorei Lang, Vilshofener Straße 2, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

8., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

8., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

10., Freitag, Königsproklamation, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr

11., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

11., Samstag, Weinprobe, Getränke Abel, Getränke-Abel-Weinstüberl, Am Bahnhof 11-13, Aidenbach, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 3794

12., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

12., Sonntag, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer & Schwimmer

12., Sonntag, Faschingskaffee, Frauenverein Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, Aidenbach, 14:00 Uhr

13., Montag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

13., Montag, Jugendübung FFW Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

Ihr Team in Sachen Strom!

Elektro Bauer

Bräustraße 6 · 94501 Aldersbach
Tel. 08547 / 594 · info@elo-bauer.de

www.elo-bauer.de

Miele - FACHHÄNDLER

15., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

15., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

16., Donnerstag, Weiberroas der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, Aidenbach, 14:30 Uhr

16., Donnerstag, Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

17., Freitag, Schießabend, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

18., Samstag, Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr | das 0-Euro-Ticket

18., Samstag, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

18., Samstag, Öffentliches Repair-Café, Heidy und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

18., Samstag, Faschingszug der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, Aidenbach, 14:30 Uhr | Anmeldung Teilnehmer bei Ursula Hinterdobler 0151 21247030

19., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

19., Sonntag, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

20., Montag, Rosenmontag, Offener Jugendtreff, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

21., Dienstag, Kehraus der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Kulturwirt, Hauptstraße 61, Egggham, 16:30 Uhr

22., Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

22., Mittwoch, Fischessen der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 19:00 Uhr

22., Mittwoch, Training im Schützenheim, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

23., Donnerstag, Jahreshauptversammlung Frauenverein Aidenbach, Frauenverein Aidenbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", Marktplatz 49, Aidenbach, 19:00 Uhr

24., Freitag, Schießabend, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

26., Sonntag, Haupttaubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 6:00 Uhr bis 11:00 Uhr

26., Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

26., Sonntag, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer & Schwimmer



Termine

27., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

27., Montag, **Jugendübung FFW Aidenbach**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

März

1., **Mittwoch, Frauenrunde in Atzing**, Senioren Beutelsbach, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing 1, Beutelsbach, 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr | beim Straubinger Wirt | Neuzugänge willkommen!

1., **Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

1., **Mittwoch, Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

2., **Donnerstag, Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

2., **Donnerstag, Neuwahlen und Vortrag**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, Aidenbach, 19:00 Uhr

3., **Freitag, Schießabend**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

3., **Freitag, Weltgebetstag**, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", Marktplatz, Aidenbach, 19:00 Uhr

4., **Samstag, Baumschneidekurs**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Garten von Christine Maier, Hollerbach 6, Aidenbach, 13:30 Uhr

4., **Samstag, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

4., **Samstag, Öffentliches Repair-Café**, Heidi und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

5., **Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

5., **Sonntag, Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

5., **Sonntag, Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", Marktplatz 49, Aidenbach, 10:00 Uhr

6., **Montag, Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

6., **Montag, Monatsübung Aktive FFW Aidenbach**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 19:00 Uhr

7., **Dienstag, Senioren-Film-Nachmittag**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, Aidenbach, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei

8., **Mittwoch, VdK Stammtischrunde**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Café Piccolo - Bäckerei und Konditorei Lang, Vilshofener Straße 2, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

8., **Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

8., **Mittwoch, Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

10., **Freitag, Schießabend mit Ü30-Stammtisch**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5,

Internationale Wochen gegen Rassismus

20.03. bis 02.04. 2023



Aidenbach, 18:00 Uhr | anschl. Ü30-Stammtisch ab 19:30 Uhr: Hier sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen

10., **Freitag, Jahreshauptversammlung Tennisclub**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, lt. Einladung, Aidenbach, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

11., **Samstag, Jahreshauptversammlung der Aidenbacher Faschingsgesellschaft**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., lt. Einladung, Aidenbach, 17:00 Uhr

12., **Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

12., **Sonntag, Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer & Schwimmer

13., **Montag, Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

13., **Montag, Jugendübung FFW Aidenbach**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

15., **Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

15., **Mittwoch, Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

16., **Donnerstag, Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

17., **Freitag, Theateraufführung "Der beliebte Grobian" - Premiere**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

18., **Samstag, Starkbierfest im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5

18., **Samstag, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

18., **Samstag, Öffentliches Repair-Café**, Heidi und Dieter Rabs, Repair-



Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

18., **Samstag, Jahreshauptversammlung der Aidenbacher Bauernkämpfer 2023**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Café Wagner, Vilshofener Str. 20, Aidenbach, 19:00 Uhr

18., **Samstag, Weinprobe - Weingut Beer**, Getränke Abel, Getränke-Abel-Weinstüberl, Am Bahnhof 11-13, Aidenbach, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 3794

18., **Samstag, Theateraufführung "Der beliebte Grobian"**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

19., **Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

19., **Sonntag, Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

19., **Sonntag, Kreuzwegandacht**, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", Marktplatz, Aidenbach, 14:00 Uhr

20., **Montag, Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

22., **Mittwoch, Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

22., **Mittwoch, Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

23., **Donnerstag, Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, Aidenbach, 19:00 Uhr

24., **Freitag, Schießabend**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 18:00 Uhr | Jugend ab 18:00 Uhr | Erwachsene ab 19:30 Uhr

24., **Freitag, Theateraufführung "Der beliebte Grobian"**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

25., **Samstag, Theateraufführung "Der beliebte Grobian"**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

26., **Sonntag, Jahreshauptversammlung Geflügelzuchtverein**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, lt. Einladung

26., **Sonntag, Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

26., **Sonntag, Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr | Nichtschwimmer Schwimmer

26., **Sonntag, Ostermarkt 2023 mit verkaufsoffenem Sonntag**, Gewerbeverein, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, Aidenbach, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr Ostermarkt mit verkaufsoffenem SonntagWarenmarkt und Genussmeile am Aidenbacher Marktplatz

26., **Sonntag, Fastenessen**, Frauenverein Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Mensa, Schulstraße 9, Aidenbach, 11:00 Uhr

26., **Sonntag, Jahreshauptversammlung TSV Aidenbach**, TSV Aidenbach 1884 e.V., Vereinsheim TSV Aidenbach, Jahnstraße 1, Aidenbach, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr | mit Neuwahlen

27., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

27., Montag, **Jugendübung FFW Aidenbach**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 18:30 Uhr

29., Dienstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

29., Dienstag, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

31., Freitag, **Osterhasenschießen**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5

31., Freitag, **Theateraufführung "Der beliebte Grobian"**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

April

1., Samstag, **VdK Gedenkgottesdienst**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", Marktplatz

1., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

1., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidi und Dieter Rabs, Repair-Café, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

1., Samstag, **Theateraufführung "Der beliebte Grobian"**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Gasthaus Wasmeier - Saal, Griesbacher Straße 5, Beutelsbach, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

2., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, Aidenbach, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

2., Sonntag, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen an der Donau, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

2., Sonntag, **Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 10:00 Uhr

3., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

3., Montag, **Monatsübung Aktive FFW Aidenbach**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach - Gerätehaus, Am Bahnhof 15, Aidenbach, 19:00 Uhr

4., Dienstag, **Frauenrunde in Beutelsbach**, Senioren Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr | beim Simandl-Wirt | Neuzugänge willkommen!

5., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

5., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim Aidenbach, Jahnstraße 5, Aidenbach, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

6., Donnerstag, **Ölberglobpreis**, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", Marktplatz, Aidenbach, 14:00 Uhr

6., Donnerstag, **Wattturnier TSV Aidenbach**, TSV Aidenbach 1884 e.V., Vereinsheim TSV Aidenbach, Jahnstraße 1, Aidenbach, 18:30 Uhr | Einschreiben ab 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 27. Februar 2023
Redaktion: Stephanie Loibl ☎ 9603-16
Verteilung: KW 13 | vor Ostern

Begeisterung trifft Technik!

Dein neuer Job bei **SIMON PROtec**:

Servicetechniker (m/w/d)
Technischer Vertrieb Deutschland (m/w/d)
Technischer Vertrieb International (m/w/d)
Fachkraft Elektrotechnik oder Mechanik (m/w/d)

wir bieten:

- eine krisensichere Beschäftigung im vorbeugenden Brandschutz
- eine faire und leistungsgerechte Vergütung
- 30 Tage Jahresurlaub
- Ein modernes Arbeitsumfeld sowie ein attraktives Arbeitszeitmodell (38 Std./Woche)
- Fort- und Weiterbildungen, Betriebliche Altersvorsorge, Fahrradleasing, Fitnessraum, Mitarbeiter-Events

SIMON
we create fire safety

weitere Informationen unter
karriere.simon-protec.com



Deine Karriere bei
SIMON PROtec

SIMON PROtec Systems GmbH | Medienstraße 8 | D-94036 Passau
karriere@simon-protec.de | www.simon-protec.com | 0851 988 70 - 0

Ihr Spezialist für Dinkel- und Roggenvollkorn und jetzt neu:
BIO-Backwaren!



Wir verwenden ausschließlich regionales naturbelassenes Mehl sowie frische Rohstoffe aus niederbayerischen Molkereien!

BÄCKEREI
Stöhr
KONDITIONEIREI

Der lange Reifeprozess unseres 3-Stufen Natursauerteigs sorgt für natürlichen Geschmack, gute Verträglichkeit und extra lange Frische!

Einfach lecker - Probieren Sie's aus!

Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de